

## DAS ERSTE BUCH DER CHRONIKA - IN ERWARTUNG DES TEMPELS

TEIL 35

- 1. CHRONIKA 1 - 9

### HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 1. Chronika 1 - 9 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) In welche drei Zeitabschnitte könnte man die genealogischen Tafeln in den Kap. 1 – 9 unterteilen?
  - b) Warum konnten die Bücher der Chronika nicht zur Zeit Davids und Salomos geschrieben werden?
  - c) Schreibe das Gebet von Jabez in 4,9 – 10 in einigen Worten nieder.
- 3) UNTERLAGEN: Seite 163 - 166 aufmerksam durchlesen

### EINTEILUNG ZU 1. CHRONIKA

1. + 2. Chronika berichten über die Geschichte Israels von König David bis zu der babylonischen Gefangenschaft. Im hebräischen Text waren sie ursprünglich in einem Buch zusammengefasst. Die Niederschrift der Chronika geschah wahrscheinlich nach der Gefangenschaft, vielleicht zur Zeit Esras. Es wird auch für möglich gehalten, dass Esra selbst der Verfasser war (vergleiche 2. Chron. 36,22 – 23 mit Esra 1,1 – 2). Wenn dies der Fall ist, dann war der Zeitpunkt der Niederschrift ca. um 450 v. Chr. Wer auch immer der Verfasser war, es ist klar, dass er einen Großteil seiner Informationen von bereits existierenden Quellen zusammengetragen hat. In den beiden Büchern der Chronika werden elf solche Quellen genannt:

- 1) das Buch der Könige von Israel (1. Chron. 9,1)
- 2) die Geschichte Samuels, des Sehers (1. Chron. 29,9)
- 3) die Geschichte Nathans, des Propheten (1. Chron. 29,29 + 2. Chron. 9,29)
- 4) die Geschichte Gads, des Schauers (1. Chron. 29,9)
- 5) die Weissagung Achijas, des Siloniters (2. Chron. 9,29)
- 6) die Geschichten Iddos, des Sehers (2. Chron. 9,29 + 12,15)
- 7) die Geschichte Schemajas, des Propheten (2. Chron. 12,15)
- 8) die Geschichte Jehus, des Sohnes Hananis (2. Chron. 20,34)
- 9) die ausführlichen Beschreibungen des Buches der Könige (2. Chron. 24,27)
- 10) die Geschichte des Sohnes Amoz', Jesaja, des Propheten (2. Chron. 26,22 + 32,32)
- 11) die Geschichte Hosais (2. Chron 33,19)

Die meisten Quellen stammen von Propheten, welche während der Zeit der Könige tätig waren.

Im Hebräischen heißt das Buch „Die Worte der Tage“ oder „Das Tagebuch“. In der Septuaginta heißt es „Die Auslassungen“, denn es ergänzte den bereits geschriebenen Bericht mit Informationen über Ereignisse und Umstände etc. , welche ausgelassen worden waren. Der Titel „Chronika“ stammt von der lateinischen Vulgata-Übersetzung des Hieronymus, welche im vierten Jahrhundert n. Chr. entstand.

1. + 2. Chronika sind einmalig in der Bibel, da sie einen Überblick vermitteln vom Anfang der Menschheit bis zum Ende der babylonischen Gefangenschaft. Dies ist eine lange Zeitperiode von vielen tausend Jahren, sicherlich nicht weniger als 3500. 1. Chronika fängt mit Adam an (1. Chron. 1,1) und 2. Chronika endet mit

dem Dekret des Königs Kores im Jahre 536 v. Chr. – alle gefangenen Juden dürfen in ihre Heimat zurückkehren (2. Chron. 36,22 – 23). Welche Absicht verfolgte der Verfasser von 1. + 2. Chronika damit?

Eine Antwort auf diese Frage kann vielleicht ein Vergleich von 1. + 2. Chronika mit den Büchern Samuel und Könige geben. Dieser Vergleich ergibt folgende Tatsachen:

- 1) wortwörtliche Wiederholungen – einige Stellen werden wortwörtlich wiedergegeben
- 2) einige Auslassungen – manchmal unterscheiden sich die beiden Berichte, indem etwas nicht berichtet wird
- 3) einige Hinzufügungen – in 1. + 2. Chronika wird einiges zu dem Bericht von Samuel und den Königen hinzugefügt.

Wenn man den Inhalt dieser drei Punkte analysiert, merkt man, dass die Betonung der Chronika auf der priesterlichen und göttlichen Berufung und Aufgabe des Volkes Israel liegt. In einigen Worten ausgedrückt – der Tempel steht im Brennpunkt von 1. + 2. Chronika. Der Verfasser wählte seine Informationen im Hinblick auf dieses Thema aus. David z. B. wird als der Vorbereiter für den Tempelbau dargestellt und nicht in erster Linie als Soldat und Politiker. Das religiöse Leben Israels wird mehr als das politische Leben betont. Auch als sich 931 v. Chr. Israel in das Nord- und Südreich teilte, bleibt der Verfasser von 1. + 2. Chronika bei dem Südreich, da sich dort der Stamm Juda (Jesus Christus sollte eines Tages aus dem Stamme Juda hervorgehen), Jerusalem und der Tempel befanden. Das Nordreich hatte nur Götzen und Götzendienst.

Karte 76 - Eine Gegenüberstellung von Chronika und Samuel/Könige

SAMUEL / KÖNIGE	CHRONIKA
1) der prophetische Blick (d. h. – <u>Gericht</u> )	1) der priesterliche Blick (d.h. – <u>Hoffnung</u> )
2) die Kriege und die Politik im Brennpunkt	2) der Tempel im Brennpunkt
3) der Aufstieg und der Niedergang der Könige	3) die Dauerhaftigkeit des Hauses Davids
4) die Geschichte von Israel (Nordreich), und von Juda (Südreich)	4) vorwiegend die Geschichte von Juda (Südreich)
5) der Götzendienst wird aufgedeckt	5) die wahre Gottesanbetung wird betont

Karte 77 - 1. Chronika kann in zwei Abschnitte unterteilt werden

1 – 9	10 – 29
DIE ABSTAMMUNGEN ISRAELS	DIE REGIERUNGSZEIT DAVIDS

HAUPTGEDANKE: IN ERWARTUNG DES TEMPELS

I) DIE ABSTAMMUNGEN ISRAELS: 1 – 9

1) DIE ABSTAMMUNGEN ISRAELS

1 – 9

- a) die Periode der Anfänge – Adam bis Abraham (1,1 – 27)
- b) die Periode der Patriarchen – Abraham bis Jakob (1,28 – 2,2)
- c) die Periode der Nation Israel – die Nachkommenschaft der Söhne Jakobs (2,3 – 9,44)

II) DIE REGIERUNGSZEIT DAVIDS: 10 – 29

2) DIE BEFESTIGUNG DES KÖNIGREICHES

10 – 20

- a) David besteigt den Thron (10 – 12)
- b) David holt die Bundeslade (13 – 17)
- c) David siegt im Krieg (18 – 20)

3) DIE VORBEREITUNGEN FÜR DEN TEMPEL

21 – 29

- a) der Kauf des Landes (21)
- b) das Zusammentragen des Baumaterials (22)
- c) die Organisation der Anbetung (23 – 27)
- d) die Rede an das Volk (28 – 29)

I) DIE ABSTAMMUNGEN ISRAELS: 1 – 9

In diesen Kapiteln findet man die umfangreichsten Abstammungslisten in der ganzen Bibel. Aus vier Gründen sind diese, im ersten Augenblick eher langweiligen Abstammungen, wichtig :

- 1) sie liefern wichtige genealogische Information hinsichtlich der messianischen Linie
- 2) sie zeigen das Prinzip der göttlichen Erwählung
- 3) sie liefern wichtige Information über die Juden, welche nach der babylonischen Gefangenschaft nach Jerusalem zurückkehrten
- 4) 4,9 – 10 enthält das Gebet von Jabez, der „geehrter (war) als seine Brüder“. Hier ist das Gebet eines Mannes Gottes, der für erweiterte Möglichkeiten, um Gott zu dienen, gebetet hat.

1) DIE ABSTAMMUNGEN ISRAELS: 1 – 9

- a) die Periode der Anfänge – Adam bis Abraham (1,1 – 27)
- b) die Periode der Patriarchen – Abraham bis Jakob (1,28 – 2,2)
- c) die Periode der Nation Israel – die Nachkommenschaft der Söhne Jakobs (2,3 – 9,44)

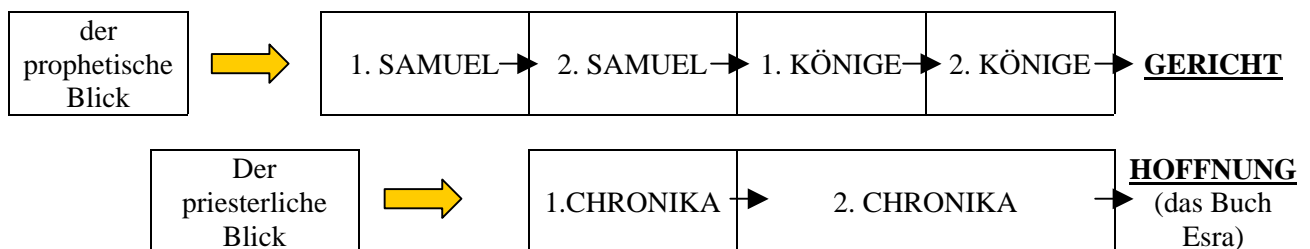
HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 1. Chronika 10 - 20 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Welchen Fehler machte David, als er die Bundeslade nach Jerusalem bringen wollte? Welches Gericht brachte Gott deswegen über Israel (Kap. 13)? Was machte David beim zweiten Mal anders (Kap. 15)?
  - b) Fasse Kap. 16 in eigenen Worten zusammen. Warum wird all diese Information in 1. Chronika aber nicht in 2. Samuel gegeben?
  - c) Nenne die Völker, welche David in Kap. 18 – 20 besiegte.
- 3) UNTERLAGEN: Seite 167 - 168 aufmerksam durchlesen

II) DIE REGIERUNGSZEIT DAVIDS: 10 – 29

Wie bereits erwähnt wurde, steht der Tempel im Brennpunkt von 1. + 2. Chronika. Die Gegenüberstellung von Chronika und Samuel/Könige auf Karte 76 (Seite 164) zeigt, dass Samuel/Könige mehr den prophetischen Blick (d.h. Gericht) und Chronika mehr den priesterlichen Blick (d.h. Hoffnung) betonen. Aus diesem Grund enden Samuel/Könige in dem endgültigen Gericht der babylonischen Gefangenschaft und der Zerstreuung. 1. + 2. Chronika hingegen erwähnen das Gericht, finden aber ihre Fortsetzung in dem Buch Esra, welches von der neuen Hoffnung durch die Wiedererrichtung des Tempels berichtet.

Karte 78 - Der priesterliche Blick von 1. + 2. Chronika



Diese Hoffnung, welche auf den Tempel gesetzt wurde, musste auf einer festen Grundlage gebaut werden. 1. Chron. 10 – 20 zeigt diese feste Grundlage, nämlich die militärische und politische Sicherheit, welche David Israel und im besonderen Jerusalem gegeben hat. Dies war die Voraussetzung für den Bau des Tempels.

## 2) DIE BEFESTIGUNG DES KÖNIGREICHES: 10 – 20

- a) David besteigt den Thron (10 – 12)
- b) David holt die Bundeslade (13 – 17)
- c) David siegt im Krieg (18 – 20)

### ad a) David besteigt den Thron - 10 – 12

Diese Kapitel beginnen mit dem Tode Sauls, als Einleitung für die rechtmäßige Besteigung des Thrones durch David.

Kap. 11,1 – 3 beschreibt, wie ganz Israel David von Hebron holte und ihn zum König über Israel salbte. Alle Ältesten Israels machten einen Bund mit ihm. 11,4 – 9 zeigt, wie ganz Israel nach Jerusalem kam, die Stadt einnahm und sie zur politischen Hauptstadt Israels machte. Der Rest von Kapitel 11 und Kapitel 12 zeigt die Helden Davids, welche ihm zu dieser Stellung als König über Israel verholffen haben.

### ad b) David holt die Bundeslade - 13 – 17

In diesen Kapiteln tat David grundsätzlich das Richtige, nur wie er es tat, war falsch. Kap. 11 zeigt, wie Jerusalem zur politischen Hauptstadt Israels wurde. Kap. 13 zeigt die ersten Schritte, Jerusalem zur religiösen Hauptstadt der Nation zu machen. David holte die Bundeslade von Kirjath-Jearim – dies war sicherlich richtig. Nur wie er sie holte, war falsch. Gemäß dem Worte Gottes durfte die Lade nur von Leviten, und zwar auf Stangen, getragen werden (2. Mose 25,10 – 15, 4. Mose 3,27 – 31). David schenkte dieser Anordnung Gottes nicht allzuviel Beachtung und Gottes Gericht fiel auf Ussa, weil er die Lade angefasst hatte (13,1 – 14).

In Kap. 15 versucht David es zum zweiten Mal. Diesmal gelingt es ihm, weil er die Anordnungen Gottes einhält. Kap. 16 beschreibt die große Freude, welche dieses Ereignis begleitete. Diese Beschreibung fehlt in dem Bericht von 2. Samuel (siehe 2. Sam. 6 – 7) zur Gänze; dies ist wiederum eine Bestätigung dafür, dass 1. + 2. Chronika den Tempel und die Anbetung Israels in den Mittelpunkt stellen. 1. Chronika 16,7 – 42 zeigt auch den geschichtlichen Anfang der Psalmen. Hier werden sie zum ersten Mal im Rahmen des Gottesdienstes vor der Bundeslade verwendet.

In Kap. 17 wollte David Gott ein Haus bauen (17,1). Statt dessen versprach Gott David ein Haus zu bauen (17,10). David durfte Gott nicht ein Haus (Tempel) bauen, aber Salomo, der Sohn Davids, durfte diese Aufgabe übernehmen.

### ad c) David siegt im Krieg - 18 – 20

Diese Kapitel zeigen, dass der größte Beitrag Davids im militärischen und politischen Bereich geleistet wurde. Er besiegte alle Feinde ringsum und schuf dadurch die notwendige Sicherheit, damit in späteren Jahren der Tempel gebaut werden konnte.

Die Feinde Israels waren:

- 1) die Philister (18,1)
- 2) die Moabiter (18,2)
- 3) die Syrer (18,3 – 8)
- 4) die Edomiter (18,12 – 13)
- 5) die Ammoniter mit Unterstützung der Syrer aus Mesopotamien, Aram-Maaka, Zoba und jenseits des Stromes (19,1 – 19)
- 6) die Amalekiter (18,11)

HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 1. Chronika 21 - 29 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
- a) Erwähne mindestens zwei Unterschiede zwischen dem Bericht in 1. Chron. 21 und 2. Sam. 24. Wie könnte man diese Unterschiede erklären?
- b) Fasse Kap. 22 in eigenen Worten zusammen.
- c) Rückblickend betrachtet – welches große Ereignis im Leben Davids wurde nicht in 1. Chronika, aber doch in 2. Samuel berichtet. Warum wurde dieses Ereignis in 1. Chronika ausgelassen?
- 3) UNTERLAGEN: Seite 169 - 172 aufmerksam durchlesen
- Wiederhole die Hauptpunkte des bisherigen Studiums von 1. Chronika (Seite 163 - 168).  
Eine Frage im Test basiert auf dieser Wiederholung.

3) DIE VORBEREITUNGEN FÜR DEN TEMPEL - 21 – 29

- a) der Kauf des Landes (21)  
b) das Zusammentragen des Baumaterials (22)  
c) die Organisation der Anbetung (23 – 27)  
d) die Rede an das Volk (28 – 29)

ad a) Der Kauf des Landes - 21

Kap. 21 ist ein Parallelbericht zu 2. Samuel 24; es gibt nur einige Ausnahmen:

1) der Hintergrund der Sünde

- a) 2. Samuel - „und der Zorn Jahwes entbrannte abermals wider Israel; und er reizte David wider sie, indem Er sprach: Gehe hin zähle Israel und Juda!“ (V. 1)  
b) 1. Chronika - „und Satan stand auf wider Israel und reizte David an, Israel zu zählen“ (V. 1)

Der Hintergrund ist daher eine Kombination dieser beiden Wahrheiten – Gott verwendete Satan, um Sein Gericht über Israel auszuführen; Satan reizte das Herz Davids in Überheblichkeit und/oder Gier und veranlasste ihn, diese Volkszählung durchzuführen.

2) Der Besitzer des Landes

- a) 2. Samuel - „Arawna, der Jebusiter (V. 16)  
 b) 1. Chronika - „Ornan, der Jebusiter“ (V. 15) } ein und dieselbe Person

ad b) Das Zusammentragen des Baumaterials - 22

Das Baumaterial bestand aus:

- 1) Quadersteinen (V. 2)
- 2) Eisen in Menge (V. 3)
- 4) Erz in Menge (V. 3)
- 5) Zedernholz ohne Zahl (V. 3)

David sorgte auch für „Fremdlinge“, welche als Steinhauer arbeiten sollten. Er sprach auch mit seinem Sohn Salomo und wies auf die große Aufgabe hin, welche ihm bevorstand (22,6 – 16). David sorgte auch dafür, dass die Obersten Israels Salomo in seiner Aufgabe unterstützen würden (22,17 – 19).

Karte 79 - Die Vorbereitungen für den Bau

BAUARBEITER	BAUMATERIAL	BAULEITER	BAUTRÄGER	BAUHERR
die Fremdlinge, welche in Israel waren als STEINHAUER	QUADERSTEINE EISEN ERZ ZEDERNHOLZ	SALOMO	DIE OBERSTEN ISRAELS	GOTT DER HERR

ad c) Die Organisation der Anbetung - 23 – 27

David organisierte bereits das Personal für die Anbetung:

- 1) die Leviten (23 – 24)
- 2) die Musiker und Sänger (25)
- 3) die Torhüter und Schatzmeister (26)
- 4) die Oberaufseher (27)

Diese personellen Maßnahmen traf David wahrscheinlich kurz vor seinem Tod, nachdem er Salomo zum König gekrönt hatte (23,1).

ad d) Die Rede an das Volk - 28 – 29

Diese Kapitel berichten über die letzten Worte Davids an das Volk. Er erklärte, dass er den Tempel nicht bauen dürfe, aber dass Salomo dazu beauftragt wurde. David gibt Salomo eine Verheißung –

„Sei stark und mutig und handle; fürchte dich nicht und erschrick nicht! Denn Jahwe Gott, mein Gott, wird mit dir sein: Er wird dich nicht versäumen und dich nicht verlassen, bis alles Werk zum Dienste des Hauses Jahwes vollendet ist“ (28,20)

In Kap. 29 wird von dem Tod Davids berichtet und der Fortdauer der Linie Davids durch Salomo, seinen Sohn.

Ein Rückblick über 1. Chronika offenbart drei geistliche Prinzipien:

- 1) sogar der beste Diener Gottes macht Fehler: 1. Chronika berichtet nicht von der großen Sünde Davids mit Bathseba, wahrscheinlich weil sie nicht im Zusammenhang mit dem Thema des Buches, dem Tempel, steht. Doch über zwei andere Schwächen Davids wird berichtet:
  - a) die Bundeslade zuerst falsch geholt – falsche Methode
  - b) die Volkszählung Israels und Judas – falsches Motiv
- 2) alle tragen Verantwortung für Anbetung: die Nöte werden in Kap. 23 – 27 erwähnt – das ganze Volk wurde eingeteilt, um an dieser Anbetung teilzunehmen.
- 3) Gott schließt und öffnet Türen: David durfte den Tempel nicht bauen, Salomo schon. David half Salomo, damit er diese große Aufgabe durchführen konnte.



**DAS ERSTE BUCH DER KÖNIGE -  
DAS REICH WIRD GETEILT**

TEIL 38

- 1. KÖNIGE 1 - 11

**HAUSAUFGABE**

- 1) **BIBEL:** 1. Könige 1 – 11 aufmerksam durchlesen
- 2) **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
- a) Welchen Rat gab David seinem jungen Sohn Salomo in 2,1 – 9? Befolgte Salomo diesen Rat in 2,13 – 46? Wenn ja, wie?
- b) Fasse das Gebet Salomos in 3,6 – 9 in eigenen Worten zusammen.
- c) Beschreibe den Abfall Salomos in Kap. 10 – 11. Welche Gründe führten dazu?
- 3) **UNTERLAGEN:** Seite 173 - 178 aufmerksam durchlesen

**EINLEITUNG ZU 1. KÖNIGE**

1. + 2. Könige berichten von der Geschichte Israels, angefangen von König Salomo bis zu der babylonischen Gefangenschaft. Im hebräischen Text waren sie ursprünglich ein Buch. 1. + 2. Könige sind hinsichtlich ihrer Berichte von den verschiedenen Königen sehr selektiv. Manchmal werden große politische Taten oder wichtige Bauwerke fast stillschweigend übergangen. Diese weltlichen Angelegenheiten zählten vor Gott nicht – Er hat für die Könige nur einen Maßstab – ihr Gehorsam Seinem Wort gegenüber. 1. + 2. Könige zeigen, wie fast alle Könige, mit einigen wenigen Ausnahmen, in diesem Punkt zu kurz kamen. Gott interessierte sich für den „geistlichen“ und nicht für den „weltlichen“ Erfolg einer Regierungszeit. Mit Salomo beginnend, zeigen 1. + 2. Könige, dass das königliche Amt in Israel nicht mehr imstande war, den Willen Gottes auszuführen. Das königliche Amt wird von dem prophetischen Amt abgelöst. Karte 80 ist die Wiederholung einer früheren Karte, zeigt jedoch zusätzlich diese Ablösung des königlichen Amtes durch das prophetische Amt.

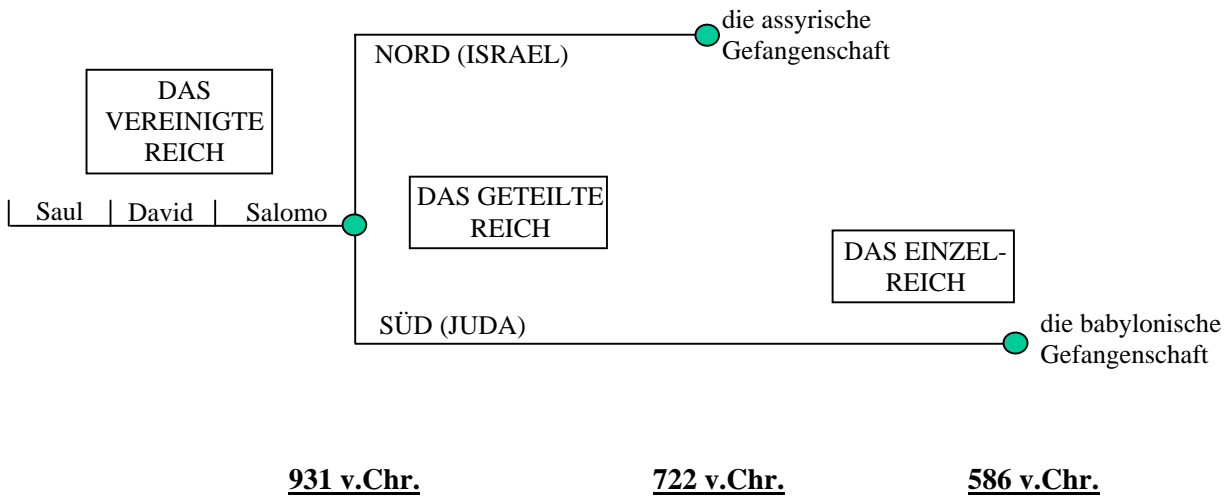
**Karte 80 - Vom König zum Propheten**

DIE GESCHICHTE ISRAELS IM AT		
GOTTESHERRSCHAFT	KÖNIGSHERRSCHAFT	FREMDHERRSCHAFT
Die direkte Herrschaft Gottes durch Männer wie Mose, Josua und die Richter	die Könige regieren über Israel	fremde heidnische Völker regieren über das Volk Gottes
1. Mose bis Ruth	1. Samuel	2. Samuel bis Esther
PRIESTER	→ KÖNIGE	→ PROPHETEN

Um diese Periode richtig verstehen zu können, sind drei Jahreszahlen sehr wichtig.

- 1) **931 v. Chr.** - das Reich wird in Nord- (Israel) und Süd-Reich (Juda) geteilt
- 2) **722 v. Chr.** - das Nord-Reich (Israel) geht in die assyrische Gefangenschaft
- 3) **586 v. Chr.** - das Süd-Reich (Juda) geht in die babylonische Gefangenschaft


Karte 81 - Die drei wichtigen Jahreszahlen



Die erste dieser drei Jahreszahlen bildet auch die Grundlage für die Unterteilung von 1. Könige:

Karte 82 - Die Unterteilung von 1. Könige.

1 – 11	12 – 22
DAS VEREINIGTE REICH	DAS GETEILTE REICH

  
 931 v. Chr.

HAUPTGEDANKE: DAS KÖNIGREICH GETEILT

I) DAS VEREINIGTE REICH: 1 – 11

- |                              |               |
|------------------------------|---------------|
| 1) DER AUFSTIEG SALOMOS      | <u>1 – 2</u>  |
| 2) DIE BITTE SALOMOS         | <u>3</u>      |
| 3) DIE BERÜHMTHEIT SALOMOS   | <u>4</u>      |
| 4) DIE VERANTWORTUNG SALOMOS | <u>5 – 8</u>  |
| 5) DER ABFALL SALOMOS        | <u>9 - 11</u> |

II) DAS GETEILTE REICH: 12 – 22

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 6) DIE KÖNIGE                           | <u>12 - 16</u>  |
| a) Rehabeam und Jerobeam                | (12 – 14)       |
| b) die Könige des Süd-Reiches [JUDA]    | (15,1 – 24)     |
| c) die Könige des Nord-Reiches [ISRAEL] | (15,25 – 16,34) |
| 7) DIE PROPHETEN                        | <u>17 - 22</u>  |
| a) Elia konfrontiert Ahab               | (17)            |
| b) Elia konfrontiert die Baal-Propheten | (18)            |
| c) Elia flieht vor Isebel               | (19)            |
| d) das Ende von Ahab                    | (20 – 22)       |

## D) DAS VEREINIGTE REICH: 1 – 11

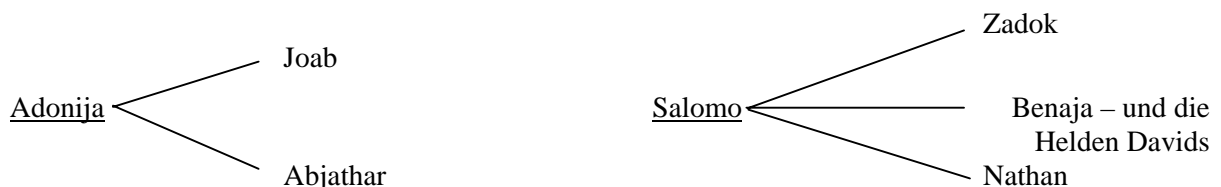
Salomo ist die Schlüsselfigur der ersten elf Kapitel von 1. Könige. Der Bericht beginnt mit der Thronbesteigung und zeigt in den folgenden Kapiteln „das goldene Zeitalter Salomos“. Anfangs hatte er Schwierigkeiten, doch bald regierte er unangefochten und leitete eine wunderbare Periode in der Geschichte Israels ein. Ein Großteil des biblischen Berichtes in diesen ersten elf Kapiteln behandelt den Bau und die Einweihung des Tempels. Dies war Salomos Lebensaufgabe. In den späteren Jahren, nachdem diese Aufgabe vollendet war, fiel er allmählich von Gott ab. In Kap. 11 wird von seinem Tod berichtet.

### 1) DER AUFSTIEG SALOMOS: 1 – 2

1. Könige fängt mit der Rebellion von Adonija an. Er war der vierte Sohn Davids:

1. Amnon (2. Sam. 3,3) - wurde von Absalom ermordet (2. Sam. 13,28 – 29)
2. Kileab (2. Sam. 3,3) - wahrscheinlich auch gestorben – keine Einzelheiten
3. Absalom (2. Sam. 3,3) - wurde von Joab getötet (2. Sam. 18,9 – 14)
4. Adonija (2. Sam. 3,4) - wollte den Thron besteigen (1. Könige 1,5)

Gemäß der menschlichen Linie wäre Adonija der nächste König gewesen. Doch Gott hat Salomo zum König über Israel bestimmt (2. Sam. 7,12 – 16 + 1. Könige 1,13 + 2. Sam. 12,24 – 25). Adonija gewann die Unterstützung von Joab und Abjathar –



Diese Rebellion glich der von Absalom, jedoch gab es einen Unterschied. Absalom versuchte die Unterstützung des Volkes zu gewinnen; Adonija suchte Hilfe bei den Führern des Landes. In En-Rogel proklamierte er sich zum König (1,9). David, kurz vor seinem Tod, vereitelte diesen Aufstand und ließ Salomo zum König ausrufen. Er gab ihm auch folgende Ratschläge:

- 1) Gottes Wort zu gehorchen (2,1 – 4)
- 2) alle Feinde zu töten, die sich gegen seinen Thron erheben (2,5 – 9)

In 2,13 – 46 befolgte Salomo den Rat seines Vaters und rechnete mit seinen ärgsten Feinden, welche eine Gefahr für das Königreich bedeuteten, ab:

- 1) Adonija - von Benaja hingerichtet (2,13 – 25)
- 2) Abjathar - des Priesteramtes entkleidet, musste er sich zurückziehen (2,26 – 27)
- 3) Joab - von Benaja hingerichtet (2,28 – 35)
- 4) Simei - von Benaja hingerichtet (2,36 – 46)

Nach dieser Säuberungskampagne steht:

„Und das Königtum wurde befestigt in der Hand Salomos“ (2,46)

Der Name Salomo bedeutet „der Friedliche“; Gott gab ihm auch den Namen „Jedidjah“, was „Geliebter Jahwes“ bedeutet (2. Sam. 12,24 – 25).

Salomo war etwa 20 Jahre alt, als er König von Israel wurde.

## 2) DIE BITTE SALOMOS: 3

Gott offenbarte sich Salomo, als dieser in Gibeon war. Gott sprach: „Bitte, was ich dir geben soll“ (3,5). Statt für sich selbst Reichtümer und Macht zu erbitten, sagte Salomo: „Gib denn Deinem Knecht ein verständiges Herz, um Dein Volk zu richten, zu unterscheiden zwischen Gutem und Bösem“ (3,9). Gott erhörte diese selbstlose Bitte und Salomo wurde zu dem weisesten Manne in der ganzen Welt (4,29 – 34). Die folgenden Kapitel zeigen, welche weltweite Berühmtheit dieser weise König genoss.

## 3) DIE BERÜHMTHEIT SALOMOS: 4

Die Berühmtheit Salomos erstreckte sich auf den gesamten Nahen Osten. 4,1 – 28 zeigt seinen großen Reichtum und seine große Macht. 4,29 – 34 betont seine große Weisheit. Um sein Reich zu erhalten und die zahlreichen Projekte durchführen zu können, musste Salomo zu zwei unbeliebten Maßnahmen greifen:

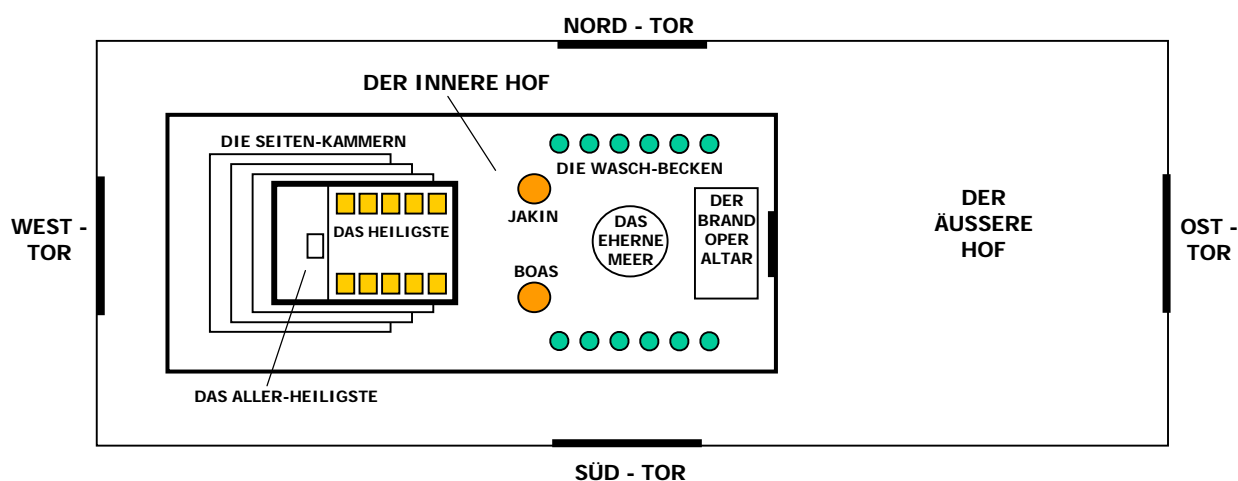
- 1) eine schwere Steuerlast auf das Volk legen – das Land wurde in 12 Steuerbezirke mit je einem Aufseher eingeteilt (4,7 – 19)
- 2) die Zwangsarbeit – es mussten nicht nur Fremdlinge arbeiten, sondern manchmal wurden auch Israeliten dafür herangezogen.

Diese zwei Maßnahmen waren direkte Erfüllungen einer Prophezeiung, welche Samuel einige Jahre vorher gemacht hatte (siehe 1. Sam. 8,10 – 18).

## 4) DIE VERANTWORTUNG SALOMOS - DER TEMPELBAU: 5 – 8

Salomo konnte bei der Ausführung des Tempelbaues auf die Hilfe von Hiram, König von Tyrus, rechnen. Hiram unterhielt eine starke Marine, Salomo hatte ein starkes Heer. Es war für beide Seiten vorteilhaft, miteinander in Frieden zu leben. Salomo, als ein guter Bauleiter, organisierte seine Bauleute – 150.000 Arbeiter und 3.850 Aufseher (2. Chron. 2,17 – 18 + 1. Kön. 5,16 + 9,23). Der Grundriss des Tempels war etwa zweimal so groß wie die Stiftshütte. Die Architektur war wahrscheinlich geprägt von dem phönizischen Stil, da Hiram von Tyrus, der Sohn einer Witwe aus dem Stamm Naphtali (sein Vater war jedoch ein Tyrer), damit beauftragt wurde, die Fertigstellung des Tempels durchzuführen (1. Könige 7,13 – 47).

### Karte 83 - Der Tempel Salomos



Der salomonische Tempel wurde 586 v. Chr. zerstört, als die Babylonier Jerusalem einnahmen. 515 v. Chr. wurde von den zurückkehrenden Juden auf derselben Stelle ein viel kleinerer und bescheidenerer Tempel errichtet. Herodes der Große vergrößerte und verschönerte diesen Bau. 70 n. Chr. wurde Jerusalem samt dem Tempel schließlich von den Römern dem Erdboden gleichgemacht.

Im 7. Jahrhundert bauten die Mohammedaner auf der Stelle des salomonischen Tempels den „Felsendom“. Die Wiederkunft Jesu und die Wiederherstellung der Juden wird der Zeitpunkt für den letzten Tempel in der Geschichte Israels sein. Dieser wird der Tempel des Tausendjährigen Friedensreiches auf Erden sein.

Kap. 8 berichtet über die Einweihung des Tempels. Es scheint, dass diese Einweihung zur Zeit des Laubhüttenfestes stattfand (8,2). Salomo, stellvertretend für Israel als Diener Gottes, brachte Gott Opfer und betete für Gottes Segen. Er redete auch zum Volke. Diese Einweihung des Tempels war das größte Ereignis in der Geschichte Israels, seitdem die Juden die Gesetzgebung und die Stiftshütte auf Sinai bekommen hatten.

## 5) DER ABFALL SALOMOS: 9 – 11

Kap. 9 fängt mit einer Warnung Gottes an. Der Tempel wird kein Schutz für Israel sein, sollte es in Sünde fallen und sich von Gott abwenden. Die spätere Geschichte Israels sollte diese Wahrheit beweisen.

Kap. 10 – 11 beschreiben den Abfall Salomos. Er missachtete die Anordnungen Gottes hinsichtlich des Wandels eines Königs (siehe 5. Mose 17,14 – 20). Salomo fehlte in drei Bereichen:

SILBER UND GOLD (10,23 – 25)

ROSSE (10,26 – 29)

FRAUEN (11,1 – 89)

Schließlich waren es seine vielen Frauen, welche ihn zum Abfall brachten: „Und es geschah zur Zeit, als Salomo alt war, da neigten seine Weiber sein Herz anderen Göttern nach“ (11,4). „Da erzürnte Jahwe wider Salomo“ (11,9). Das Gericht Gottes bedeutete, dass das Königreich von Salomo bzw. von seinem Sohn weggenommen werden sollte. Aufgrund der Verheißung, welche Er David gegeben hatte, würde Gott aber das Königreich nicht völlig von dem Hause Davids nehmen. Die Folge war – das geteilte Reich.

Die letzten Jahre Salomos waren geprägt von drei Widersachern, welche dem alten König Schwierigkeiten bereiteten:

- 1) Hadad, König von Edom (11,14 – 22)
- 2) Reson, König von Syrien (11,23 – 25)
- 3) Jerobeam, ein Knecht Salomos, der zukünftige König des Nord-Reiches (11,26 – 40)

Die erste Ankündigung der Ablösung des königlichen Amtes durch das prophetische Amt findet man in den letzten Jahren Salomos. Als er in Götzendienst verwickelt wurde, sprach Gott nicht mehr mit ihm und durch ihn, sondern verwendete Achija, den Propheten. Dieser Umstand wird unter den Regierungen der späteren Könige immer häufiger.

HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 1. Könige 12 – 22 aufmerksam durchlesen
  
  - 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
    - a) Was war die Sünde Jerobeams in Kap. 12?
    - b) Fasse die Begebenheit in Kap. 19 zusammen. Wie half Gott Elia wieder aus seiner Depression heraus?
    - c) Wie war das Ende von Ahab (Kap. 20 – 22)
  
  - 3) UNTERLAGEN: Seite 179 - 184 aufmerksam durchlesen
- Wiederhole die Hauptpunkte des bisherigen Studiums von  
1. Könige (Seite 173 - 178). Eine Frage im Test basiert auf dieser Wiederholung.

II) DAS GETEILTE REICH: 12 – 22

1. + 2. Könige zeigen wie das königliche Amt von dem prophetischen Amt abgelöst wurde. Die nächsten Kapitel zeigen diesen Konflikt zwischen den Propheten und den Königen. Ganz besonders offenbaren diese Wahrheit die Kap. 17 – 22, als Elia öfters mit König Ahab in Konflikt kam. Dieser Abschnitt kann wie folgt unterteilt werden:

Karte 84 - Die Könige und die Propheten im geteilten Reich

DAS GETEILTE REICH	
12 – 16	17 – 22
DIE KÖNIGE betont	DIE PROPHETEN betont
die Teilung des Reiches und die Folgen	Elia, der Prophet König Ahab



931 v. Chr.

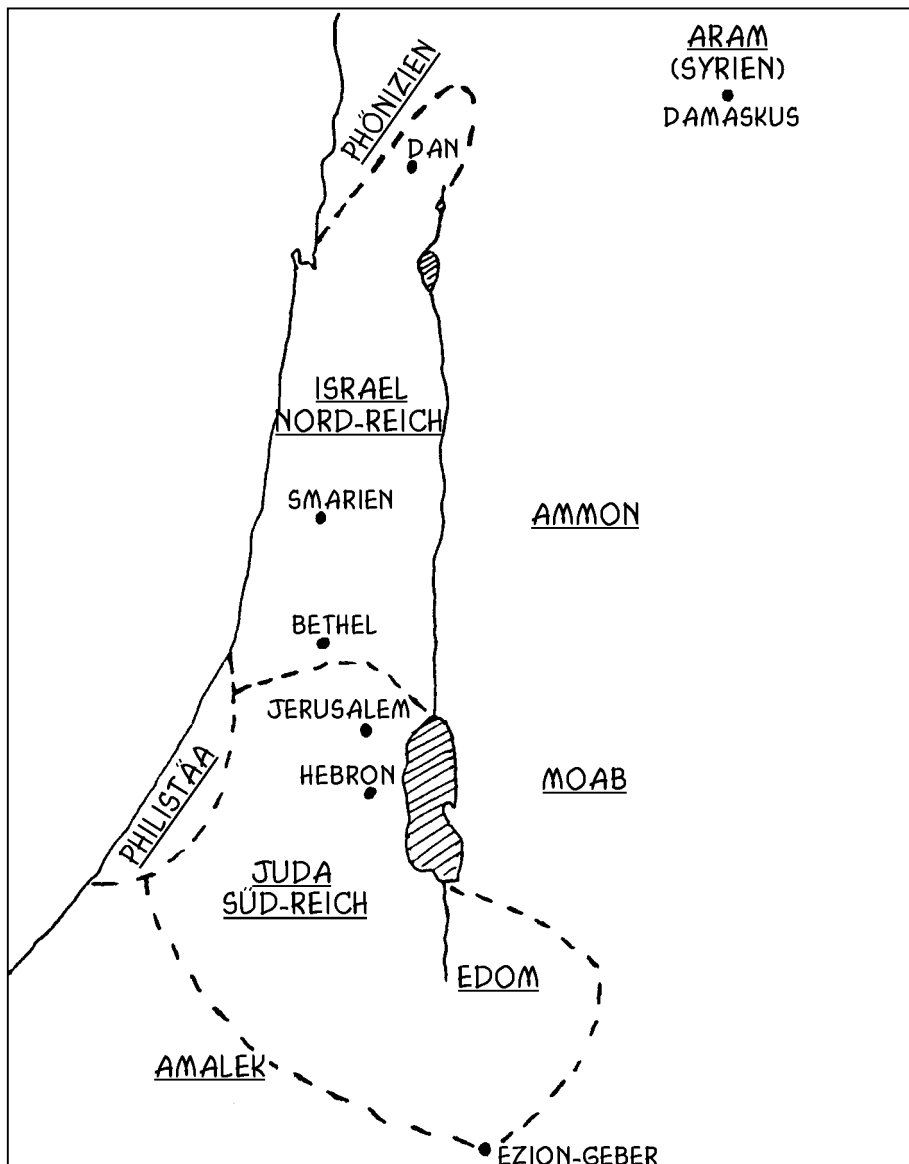
## 6) DIE KÖNIGE : 12 - 16

- a) Rehabeam und Jerobeam (12 – 14)
- b) die Könige des Süd-Reiches [Juda] (15,1 – 24)
- c) die Könige des Nord-Reiches [Israel] (15,25 – 16,34)

### ad a) Rehabeam und Jerobeam - 12 - 14

Rehabeam, der Sohn Salomos, machte gleich zu Beginn seiner Regierungszeit einen großen Fehler. Die empörten Juden gingen von ihm weg und gründeten ein eigenes Reich, welches ab diesem Zeitpunkt normalerweise als „Israel“ bezeichnet wird. Jerobeam wurde König über dieses Nord-Reich, welches sich aus den zehn Stämmen Israels zusammensetzte.

### Karte 85 - Das geteilte Reich



Um zu verhindern, dass die Juden des Nord-Reiches wieder Rehabeam unterstützen würden (da sie mindestens dreimal im Jahr nach Jerusalem gehen mussten, um den religiösen Festen beizuwohnen), gründete Jerobeam ein neues religiöses System. Die zwei Zentren waren in Bethel und Dan. Die Juden des Nord-Reiches beteten nun statt den lebendigen Gott, goldene Kälber an (12,26 – 33). Dieses System von Jerobeam war ein typisches Beispiel von Synkretismus. Es gab darin Elemente von der wahren Jahwe-Anbetung, vermischt mit heidnischen Götzen und heidnischen Praktiken. Vor allem die Grundlage dieses

Systems war völlig falsch. Gott hatte Jerobeam die 10 Stämme und das Reich versprochen (11,30 – 39). Er brauchte nicht durch menschliche Überlegungen und Methoden das zu schützen, was Gott versprochen hatte. Er wurde von einem unbekanntem Propheten gewarnt, doch er wollte nicht hören. Das Gericht Gottes kam und er und sein Haus wurden davon getroffen. Sein Sohn Abija erkrankte und starb später (Kap. 14).

#### ad b) Die Könige vom Süd-Reich (Juda) - 15,1 – 24

Die ersten drei Könige des Hauses David im Süd-Reich werden erwähnt:

- 1) Rehabeam (11,1 - 14,31)
- 2) Abija (15,1 - 8)
- 3) Asa (15,9 - 24)

#### ad c) Die Könige vom Nord-Reich (Israel) - 15,25 - 16,34

Die ersten fünf Könige (*da die Regierungszeit von Ela, sowie von Simri, so kurz war, werden sie normalerweise zusammengezählt*) des Nord-Reiches werden erwähnt, um die Basis für das Auftreten Ahabs und den darauffolgenden Konflikt mit Elia zu legen:

- 1) Jerobeam (11,20 - 15,24)
- 2) Nadab (15,25 - 28)
- 3) Baesa (15,29 - 16,6)
- 4) Ela/Simri (16,7 - 20)
- 5) Omri (16,21 - 28)

König Ahab tritt ab 16,29 in Erscheinung und ist eine der beiden Schlüsselfiguren der letzten Kapitel von 1. Könige. Die zweite Schlüsselfigur ist der Prophet Elia.

#### 7) DIE PROPHETEN: 17 - 22

- a) Elia konfrontiert Ahab (17)
- b) Elia konfrontiert die Baals-Propheten (17)
- c) Elia flieht vor Isebel (19)
- d) das Ende Ahabs (20 – 22)

Diese Kapitel offenbaren die Wahrheit, dass Gott, sogar in tiefsten Zeiten des Abfalls, seinen Diener hat, welcher für Ihn Zeugnis ablegt. In diesem Fall war dieser Diener Elia, der Tisbiter.

#### ad a) Elia konfrontiert Ahab - 17

Elia erscheint plötzlich vor Ahab und spricht ein Gericht der Dürre aus. Dieses Gericht war ausschließlich gegen den Götzendienst der Juden mit Baal gerichtet. Baal war der „zuständige“ Gott für Klima, Witterung, Wachstum und Fruchtbarkeit. Dieses Gericht sollte seine Ohnmacht völlig offenbaren. König Ahab, vor allem aber Königin Isebel, hatten den Baals-Kult von den Sidoniern mitgebracht (16,29 – 33) und in ganz Israel verbreitet.

Elia musste sich während der Zeit des Gerichtes in einem Versteck aufhalten und lernte während dieser Monate zwei Wahrheiten:

- 1) Er war bezüglich seiner täglichen Bedürfnisse völlig von Gott abhängig (17,2 – 4)
- 2) Gott kann unseren Bedürfnissen auf für uns undenkbarer Weise begegnen (17,5 – 6)

Der Bach Krith vertrocknete und der Herr befahl Elia nach Zarpath in Sidon zu gehen. Hier wurde er von einer Witwe, welche selbst nichts hatte, versorgt. Diese Begebenheit offenbart drei Wahrheiten:

- 1) Gott kann Seine Kinder beschützen, sogar im Zentrum vom Feindesgebiet (Baal hatte ein sehr starkes religiöses Zentrum in Sidon)
- 2) Die Möglichkeiten Gottes sind unbegrenzt, um den Bedürfnissen Seiner Kinder zu begegnen. Wenn eine Quelle versiegt, hat Er die nächste Quelle bereit.
- 3) Gott kann eine arme, schwache Witwe, welche selbst nichts hatte um ihren Sohn und sich zu versorgen, dazu verwenden, täglich genug für drei Personen (die Witwe, ihr Sohn und Elia) bereitzustellen.

ad b) Elia konfrontiert die Baals-Propheten - 18

Nach 3 ½ Jahren fürchterlicher Dürre (Jak. 5,17), erreichte die Konfrontation ihren Höhepunkt auf dem Berg Karmel. Durch Obadja, den Aufseher Ahabs, fordert Elia Ahab auf, zu ihm zu kommen. Obadja ist ein Bild für einen Gläubigen der Angst hat, seinen Herrn in der Öffentlichkeit wirklich zu bekennen. In dieser Hinsicht steht Obadja im vollkommenen Gegensatz zu Elia. Drei Merkmale kann man bei Obadja entdecken:

- 1) er war wirklich gläubig (18,12)
- 2) doch diente er am Hofe der großen Götzendienerin Isebel (18,3)
- 3) alles was er machte, erfolgte heimlich, er hatte Angst seinen Glauben an Jahwe öffentlich zu bekunden (er versteckte die 100 Propheten heimlich, er versorgte sie heimlich, usw.)

Elia zwingt Israel zu einer Entscheidung auf dem Berg Karmel –

„Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten? Wenn Jahwe Gott ist, so wandelt ihm nach; wenn aber der Baal, so wandelt ihm nach!“ (18,21)

Israel muss entscheiden – BAAL oder GOTT. Die Propheten Baals bekommen die Gelegenheit, die Macht ihres Gottes zu beweisen. Er soll durch Feuer vom Himmel zeigen, dass er Gott ist. Die Propheten bemühen sich den ganzen Tag – „aber da war keine Stimme und keine Antwort und kein Aufmerken“ (18,29). Elia ruft Gott an, dass Er sich offenbare – „da fiel Feuer Jahwes herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und das Wasser, das im Graben war, leckte es auf“ (18,38). Die Propheten Baals werden hingerichtet; das Volk entscheidet sich für Jahwe und das Gericht der Dürre wird aufgehoben – es regnet! (18,39 – 46).

ad c) Elia flieht vor Isebel - 19

Kap. 19 steht im vollkommenen Gegensatz zu Kap. 18 -

<u>Kap. 18</u>		<u>Kap. 19</u>
<p>Elia konfrontiert</p> <div style="margin-left: 20px;"> <p>Ahab Israel die Baals-Propheten</p> </div>		<p>Elia flieht vor einer Frau</p>
<p>er ist mutig und stark</p> <p>er ist voll Glaubens</p>		<p>er ist ängstlich und schwach</p> <p>er ist depressiv und lebensmüde</p>

Der Mann, der den Sieg von Karmel kannte, liegt in Depressionen und Selbstmitleid irgendwo in der Wüste. Hier ist Elia auch ein Bild für die Gläubigen heutzutage; große Siege und zerschmetternde Niederlagen – „Elia war ein Mensch von gleichen Gemütsbewegungen wie wir ...“ (Jak. 5,17)

Der Grund für diesen Absturz in Elias Leben hing wahrscheinlich damit zusammen, dass er sich, nach dem Sieg von Karmel, eine große Änderung in Isebels Haltung und Benehmen erwartete. Dass sie genauso hartherzig wie zuvor war, passte nicht in sein Verständnis der Dinge. Er war enttäuscht; er war entmutigt. Diese Entmutigung führte dazu, dass er, anstatt dem Problem zu begegnen, vor dem Problem davonlief. Als nächstes kam Selbstmitleid. Als Folge davon wurde Elia depressiv und lebensmüde.

## ENTTÄUSCHUNG

ENTMUTIGUNG

DEM PROBLEM  
AUSWEICHEN

SELBSTMITLEID

DEPRESSION UND  
SELBSTMORDGE-  
DANKEN

Diese Stufen sind die klassischen Symptome von tiefer Depression und Selbstmordtendenzen. Die vierfache „Behandlung“ Elias durch Gott ist ein klassisches Beispiel dafür, solchen Problemen auf einem biblischen Weg zu begegnen:

- 1) Er begegnete den körperlichen Nöten Elias  
Zuerst schlief Elia (V. 5) und dann bekam er Nahrung (V. 6)
- 2) Er gab Elia geistliche Offenbarung  
Am Berg Horeb zeigte Gott Elia unglaublich destruktive Kräfte (Wind, Erdbeben, Feuer), doch Er war nicht in diesen Kräften, sondern Er offenbarte sich in dem Ton eines leisen Säuseln. Gott lässt sich von niemandem vorschreiben, wie Er zu handeln und sich zu offenbaren hat.
- 3) Er zeigte Elia, dass er nicht allein war  
Es gab noch 7000, welche ihre Knie vor Baal nicht gebeugt hatten (V. 18).
- 4) Er gab Elia einen neuen Auftrag, eine neue Ausrichtung  
Er sollte nach Israel zurückkehren und Hazael (den neuen König von Syrien), Jehu (den neuen König von Israel) und Elisa (den neuen Propheten) salben.

Nach dieser Begebenheit wurde Elia wieder völlig hergestellt.

## ad d) Das Ende Ahabs - 20 – 22

Drei Begebenheiten in diesen Kapiteln zeigen wie Ahab den Willen Gottes völlig missachtete:

- 1) Ahab und Ben-Hadad (Kap. 20)
- 2) Ahab und Naboth (Kap. 21)
- 3) Ahab und Micha (Kap. 22)

Obwohl Ahab seinen Feind Ben-Hadad, den König von Syrien, hätte völlig vernichten können, ließ er, wie König Saul vor ihm, den Feind laufen. Ein Prophet zeigte, dass dieser Ungehorsam Ahabs sein Leben kosten würde.

Kap. 21 zeigt die selbstsüchtigen materiellen Lüste Ahabs. Er wollte den Weinberg von Naboth, dem Jesreeliter, haben. Isebel organisierte den Tod Naboths und als Ahab seinen neuen Besitz einnehmen wollte, erschien ihm Elia und prophezeite seinen Tod als Strafe für diese Sünde.

In Kap. 22 machen sich Ahab und Josaphat, König von Juda, bereit, um gemeinsam gegen den König von Syrien zu ziehen. 400 Propheten prophezeien einen Sieg. Doch Josaphat möchte einen Propheten Jahwes hören. Michajah sagt den Tod Ahabs voraus (22,19 – 28). Dies war nun das dritte Mal, dass der Tod Ahabs

durch einen Propheten Gottes vorausgesagt wurde. In 22,34 – 38 stirbt Ahab – „ein Mann spannte den Bogen aufs Geratewohl und traf den König von Israel zwischen dem Panzeranhang und dem Panzer“. Ahab versuchte durch Verstellung, durch Panzer usw. sich vor dem Tode zu schützen, doch niemand kann dem beschlossenen Gericht Gottes entkommen.

HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 2. Chronika 10 – 22 schnell durchlesen (in diesem Abschnitt werden die ersten sechs Könige Judas beschrieben, von Rehabeam bis Ahasja, welche in diesem Teil auch behandelt werden).
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Aufgrund der detaillierten Unterlagen wird keine zusätzliche Schreibaufgabe gestellt.
- 3) UNTERLAGEN: Seite 185 - 190 aufmerksam durchlesen

Die Teilung des Reiches im Jahre 931 v. Chr. in das Süd-Reich (Juda) und das Nord-Reich (Israel) hatte zur Folge, dass es zwei Königshäuser gab. Die Linie Davids regierte im Süd-Reich (Juda), und zwar von Rehabeam bis Zedekia (insgesamt 19 Könige) von 931 – 586 v. Chr., das sind etwa 345 Jahre. Das Nord-Reich (Israel) wurde von verschiedenen Familien und Dynastien zu verschiedenen Zeiten regiert. Jerobeam war der erste König und Hosea der letzte (insgesamt 18 Könige). Sie regierten von 931 – 722 v. Chr., das sind etwa 209 Jahre. Das Leben dieser Könige war mit vielen Ereignissen und Einzelheiten erfüllt. Die TEILE 40, 41 und 42 sollen dazu beitragen, dass man zumindest einen Überblick über diese Zeit und diese Könige gewinnen kann, auch in Bezug auf ihren geschichtlichen Zusammenhang mit ihren feindlichen Nachbarn, vor allem Assyrien, Syrien und Babylon. Im Zusammenhang mit diesen Königen werden auch kurze Hinweise bezüglich der Propheten, welche zu dieser Zeit wirkten, gegeben.

Karte 86 – Die Könige von Israel und Juda

JAHR v. Chr.	ISRAEL Könige	PROPHET		JUDA Könige	ASSYRIEN Könige	SYRIEN Könige
		Dienst in Israel	Dienst in Juda			
<b>931</b>	<b><u>DYNASTIE JEROBEAM</u></b>					
	1) <u>Jerobeam</u>	← Achija	Schemaja Iddo →	1) <u>Rehabeam</u>		Reson
	2) <u>Nadab</u>		Asarja Hanani →	2) <u>Abijam</u> 3) <u>Asa</u>		
<b>909</b>	<b><u>DYNASTIE BAESA</u></b>					
	3) <u>Baesa</u>	← Jehu				
	4) <u>Ela/Simri</u>					
<b>885</b>	<b><u>DYNASTIE OMRI</u></b>					
	5) <u>Omri</u>					
	6) <u>Ahab</u>	← Elia	Jehu Elieser →	4) <u>Josaphat</u>	Assurnarsipal	Ben-Hadad
	7) <u>Ahasja</u>	←				
	8) <u>Joram</u>	← Elisa	Obadja →	5) <u>Joram</u> 6) <u>Ahasja</u>	Salmaneser III	
<b>841</b>	<b><u>DYNASTIE JEHU</u></b>					
	9) <u>Jehu</u>			Königin Athalja		
	10) <u>Joahas</u>		Jojada Sekarja Joel →	7) <u>Joas</u>		
	11) <u>Joas</u>	← Elisa		8) <u>Amazja</u>		Hazael Ben-Hadad II
	12) <u>Jerobeam II</u>	← Jona Amos Hosea	Jesaja →	9) <u>Ussija</u> ( <u>Asarja</u> )		
	13) <u>Sekarja</u>					
<b>752</b>	<b><u>LETZTE KÖNIGE</u></b>					
	14) <u>Sallum</u>		Micha →	10) <u>Jotham</u>	Tiglat-Pileser (Pul)	Rezin
	15) <u>Menachem</u>					
	16) <u>Pekachja</u>			11) <u>Ahas</u>		
	17) <u>Pekach</u>					
	18) <u>Hosea</u>				Salmaneser V Sargon II	

TEIL 1

TEIL 2

JAHR v. Chr.	ISRAEL Könige	PROPHET		JUDA Könige	ASSYRIEN Könige	SYRIEN Könige
		Dienst in Israel	Dienst in Juda			
<b>722</b>	<b><u>DIE ASSYRISCHE GEFANGEN- SCHAFT</u></b>			12) <u>Hiskia</u>	Sanherib Esar-Haddon Assurbanipal	TEIL 3
				13) <u>Manasse</u>		
			Nahum →	14) <u>Amon</u>		
<b>640</b>			Zephanja →			
			Hulda →	15) <u>Josia</u>		
<b>612</b>			Jeremia →			
					<b><u>ASSYRIEN VON BABYLON EROBERT</u></b>	
			Habakuk →	16) <u>Joahas</u>	Nabopolassar Nebukadnezar	
				17) <u>Jojakim</u>		
				18) <u>Jojakin</u>		
				19) <u>Zedekia</u>		
<b>586</b>				<b><u>DIE BABY - LONISCHE GEFANGEN SCHAFT</u></b>		

Die nachfolgende Karte gibt einen zusammengefassten kurzen Überblick über die Periode der Könige. Dieser Überblick ist am besten gewährleistet, wenn die Jahreszahlen der verschiedenen Dynastien der Könige Israels als Fixpunkte genommen werden.

Karte 87 - Ein kurzer Überblick über die Periode der Könige

JAHR v. Chr.	ISRAEL (Nord-Reich)	JUDA (Süd-Reich)
931	DYNASTIE JEROBEAM	REHABEAM
909	DYNASTIE BAESA	
885	DYNASTIE OMRI	JOSAPHAT
841	DYNASTIE JEHU	
752	LETZTE KÖNIGE	USSIJA
722	DIE ASSYRISCHE GEFANGENSCHAFT	HISKIA
640		JOSIA
586		DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT

## **ISRAEL (Nord-Reich)**

## **JUDA (Süd-Reich)**

### **931 v. Chr. DYNASTIE JEROBEAM**

#### 1) JEROBEAM (1. Kön. 12,25 – 14,20)

Er regierte 22 Jahre; während dieser Zeit gab es dauernd Krieg mit dem Süd-Reich, Juda. Der Prophet Achija zerriss seinen Mantel in 12 Stücke und gab Jerobeam 10 Stücke davon, als Zeichen dafür, dass Gott ihm zehn Stämme Israels als Reich geben würde. Nachdem Rehabeam gestorben war, griff er den neuen König von Juda, Abijam, an, wurde jedoch zurückgeschlagen. Er führte eine neue Religion ein. Zwei goldene Kälber wurden in Israel aufgestellt. Er wählte seine eigene Priesterschaft und eigene religiöse Feiertage. Er wurde von einem unbekanntem Propheten aus Juda hinsichtlich des Gerichtes Gottes für Götzendienst gewarnt. Er ignorierte diese Warnung jedoch. Achija warnte ihn ein zweites Mal. Gottes Gericht hatte zwei Folgen:

- 1) die Ausrottung der Dynastie Jerobeam
- 2) Israel würde in die Gefangenschaft gehen

#### 2) NADAB (1. Kön. 15,25 – 31)

Er regierte weniger als zwei Jahre. Als er gegen Gibbethon zog, wurde er von Baesa ermordet. Die Prophezeiung Achijas ging in Erfüllung – die Dynastie Jerobeams wurde ausgerottet.

### **909 v. Chr. DYNASTIE BAESA**

#### 3) BAESA (1. Kön. 15,32 – 16,7)

Er kam aus dem Stamme Issaschar. Er war dauernd im Krieg mit Asa verwickelt. Während seiner Regierungszeit war Jehu wirksam.

#### 4) ELA/SIMRI (1. Kön. 16,8 – 20)

Ela regierte zwei Jahre. Als er einmal betrunken war, wurde er von Simri ermordet. Simri regierte sieben Tage.

#### 1) REHABEAM - ein schlechter Anfang (1. Kön. 12,1-24; 2. Chron. 10,1 – 12,16)

Das Reich wurde 931 v. Chr. geteilt, nachdem sich die Nation zu Sichem traf. Die Gründe für die Teilung waren:

- 1) zu schwere Steuerlast
- 2) Eifersucht zwischen Juda und Ephraim
- 3) Unruhe und Unzufriedenheit – verursacht und unterstützt von Ägypten
- 4) der Götzendienst von Rehabeams Vater Salomo es wurde prophezeit, dass dieser eine Teilung des Reiches zur Folge haben würde.

Rehabeam war am Anfang seiner Regierungszeit sehr mit dem Ausbau und der Befestigung von militärischen Anlagen und Städten beschäftigt. Diese Anfangszeit war auch von einem religiösen Eifer geprägt. Später verfiel er in Götzendienst. Schemaja verkündigte Gottes Gericht aufgrund dieses Götzendienstes. Während Rehabeams Regierungszeit war auch der Prophet Iddo wirksam.

#### 2) ABIJAM - er setzte den Götzendienst fort (1. Kön. 15,1 – 8; 2. Chron. 13,1 – 22)

Er erklärte Israel den Krieg und war in der Schwächung des Nord-Reiches erfolgreich. Er setzte den Götzendienst seines Vaters fort.

#### 3) ASA - er brachte eine Erweckung

(1. Kön. 15,9 – 24; 2. Chron. 14,1 – 16,14)

Er regierte 41 Jahre. Der erste Teil seiner Regierungszeit war von einer großen religiösen Erweckung gekennzeichnet. Die Altäre des Baal und andere Götzenbilder wurden weggeschafft. Er erfuhr auch göttliche Hilfe bei dem Einmarsch eines Kuschiten-Heeres. Asarja, der Prophet ermutigte ihn, weiter auf seinem göttlichen Weg zu wandeln. Baesa, der König von Israel, machte einen Angriff. Asa verbündete sich mit Ben-Hadad von Syrien. Diese politische Maßnahme brachte zwar Erfolg, aber sie war dem Herrn nicht wohlgefällig. Der Prophet Hanani warnte Asa. Er hörte jedoch nicht auf diese Warnung, sondern sperrte den Propheten ins Gefängnis. Ab diesem Zeitpunkt fiel Asa von dem Herrn ab und die ursprüngliche gute Einstellung ging verloren.

**885 v. Chr. DYNASTIE O M R I**5) O M R I (1. Kön. 16,21 – 28)

Er war zuerst der Befehlshaber von Elas (möglicher-weise auch von Baesas) Truppen. Er war an dem Aufbau des Nord-Reiches maßgeblich beteiligt. Er baute Samarien als seine Hauptstadt aus. Durch die politische Heirat seines Sohnes Ahab mit Isebel, der Tochter von Ethbaal, dem König von Zidon, konnte er Israel stark machen. „Er machte es ärger als alle, die vor ihm gewesen waren“.

6) A H A B (1. Kön. 16,29 – 22,40)

Ahab regierte 22 Jahre. Er setzte die kluge Politik seines Vaters Omri fort. Durch die Heirat seiner Tochter Athalja mit dem Sohne Josaphats, Joram, gewann er die Unterstützung des Süd-Reiches. Das Wort Gottes stempelt ihn als den sündhaftesten König Israels ab. Elia war während seiner Regierungszeit der Prophet Gottes.

7) A H A S J A

(1. Kön. 22,52 – 54; 2. Kön. 1, 1 – 18)

Er regierte 2 Jahre. Diese Regierungszeit wurde durch zwei Tatsachen geprägt:

1) den misslungenen Versuch Moab zurück-

2) die misslungenen Handelsbeziehungen mit

Auch während seiner Regierung war Elia tätig.

8) J O R A M - (2. Kön. 1,19 – 8,15)

Er regierte 12 Jahre. Elisa war der Prophet während seiner Regierungszeit. Mit Hilfe von König Josaphat und dem König von Edom kämpfte er gegen die Moabiter. Auch am Ende seiner Regierung suchte er die Hilfe des Süd-Reiches. Diesmal kämpfte Ahasja (König von Juda) mit ihm gegen Ramoth-Gilead. In diesem Kampf wurde er verwundet. Elisa sandte einen seiner Propheten, um Jehu zum neuen König von Israel zu salben. Jehu kam gegen Jesreel und tötete Joram und auch Ahasja von Juda. Dann wurde Isebel getötet und die Prophezeiung Elias, dass das Haus Ahab ausgerottet wird, ging in Erfüllung.

4) J O S A P H A T - ein gerechter Herrscher

(1. Kön. 22,41 – 50; 2. Chron 17,1 – 20,37)

Er regierte 25 Jahre. Unter seiner Führung florierte Juda geistlich und politisch. Durch die Heirat seines Sohnes Joram mit Athalja, der Tochter Ahabs, wurden freundliche Beziehungen mit dem Nord-Reich aufgerichtet. Dadurch kämpfte auch Josaphat mit Ahab gegen den König von Syrien. Der Prophet Jehu, der Sohn Hananis, warnte ihn wegen dieses gottlosen Bündnisses. Er tat Buße und durch sein persönliches Zeugnis ermutigte er das Volk, dem Herrn mehr nachzufolgen. Die Ammoniter und Moabiter griffen Juda an. Josaphat betete und bekam Zuversicht, dass Gott ihm einen Sieg schenken würde. Durch göttliches Eingreifen vernichteten sich die feindlichen Heere gegenseitig. Für die Aufräumarbeiten wurden drei Tage benötigt. Am vierten Tage dankte Josaphat dem Herrn im Tale Beraka. Wieder versuchte er eine Handelsallianz mit dem Nord- Reich einzugehen. Elieser weissagte, dass die Schiffe zerstört werden würden. Josaphat kämpfte immer wieder gegen den Götzendienst an, doch seine sündhaften Bündnisse mit dem Nord-Reich, Israel, brachten ihn immer wieder zu Fall.

5) J O R A M - zurück zum Götzendienst

(1. Kön. 8,16 – 24; 2. Chron. 21,1 – 20)

Er regierte 8 Jahre. Sobald er den Thron sicher gemacht hatte, ermordete er seine sechs Brüder. Seine Frau Athalja, die Tochter von Ahab und Isebel, aus Israel, ermutigte ihn, den Götzendienst wieder nach Juda zu bringen. In einem Brief warnte ihn Elia vor dem Gericht Gottes. Er übte einen so negativen Einfluss aus, dass ihm nicht einmal ein Platz in der Grabstätte der Könige gewährt wurde.

## **ISRAEL (Nord-Reich)**

## **JUDA (Süd-Reich)**

6) A H A S J A - er unterstützte den Baals-Dienst (2.Kön. 8,25 – 29; 2. Chron. 22,1 – 9)

Ahasja regierte nur 1 Jahr. Er wurde sehr stark beeinflusst von seiner Mutter Athalja und seinem Onkel Joram, König von Israel. Er kämpfte mit Joram von Israel gegen Hazael, König von Syrien. Nach der Schlacht wurde er von Jehu, dem neu gesalbten König Israels, getötet.

Nachdem Ahasja tot war, riss Athalja, seine Mutter, den Thron an sich. Nach etwa 90 Jahren und 6 Königen, wurde nun für etwa 7 Jahre die Linie Davids unterbrochen. Während dieser sieben Jahre regierte Athalja unter viel Blutvergießen und Terror.

HAUSAUFGABE

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1) <u>BIBEL:</u>                 | 2. Chronika 22 - 28 <u>schnell</u> durchlesen (dieser Abschnitt behandelt die nächsten fünf Könige Judas: Joas bis Ahas). |
| 2) <u>FRAGEN ZUM NACHDENKEN:</u> | Aufgrund der detaillierten Unterlagen wird <u>keine</u> zusätzliche Schreibaufgabe gestellt.                              |
| 3) <u>UNTERLAGEN:</u>            | Seite 191 - 194 aufmerksam durchlesen   |

**ISRAEL (Nord-Reich)****841 v. Chr. DYNASTIE J E H U**9) J E H U (2. Kön. 10,1 – 36)

Die Dynastie Jehu herrschte über Israel fast 100 Jahre, das ist länger als irgendeine andere in der Geschichte des Nord-Reiches. Jehu wurde durch die Salbung eines Gesandten Elias zum König gesalbt. Als er an die Macht kam, tötete er Ahasja von Juda, Joram von Israel, Isebel, die Frau Ahabs, und siebzig Söhne Ahabs. Er rottete den Baals-Dienst in Israel aus, war aber nicht bereit auch dem Götzendienst mit den goldenen Kälbern Jerobeams ein Ende zu machen.

10) J O A H A S (2. Kön. 13,1 – 9)

Hazael, der König von Syrien, setzte Joahas während seiner ganzen Regierungszeit unter Druck. Er nahm mehr und mehr von Israel ein. Auch andere Nationen nutzten diese Schwäche von Israel aus. Joahas bat Gott um Hilfe; der Herr ließ es nicht zu, dass Syrien ganz Israel einnehmen durfte. Doch obwohl Joahas die Hilfe Gottes erfahren hatte, wandte er sich nicht von den Götzen ab.

**JUDA (Süd-Reich)****KÖNIGIN ATHALJA**- Terror und Blutvergießen(2. Kön. 11,1 – 28; 2. Chron 22,10 – 23,21)

Diese böse Königin herrschte sieben Jahre über Juda. Nach dem Tode ihres Sohnes Ahasja ermordete sie alle anderen Thronfolger, damit sie die absolute Herrschaft an sich reißen konnte. Nur Joas wurde von Joseba, der Tochter Jorams, gerettet. Sie brachte ihn zu Jojada, dem Hohepriester. Er verbarg Joas sechs Jahre im Tempel. Als Joas sieben Jahre alt war, proklamierte ihn Jojada zum König. Athalja wurde getötet.

7) J O A S - Erneuerung, dann Abfall(2. Kön. 12,1 – 21; 2. Chron. 24,1 – 27)

Er regierte 39 Jahre. Unter der göttlichen Führung des Priesters Jojada, leitete der junge Joas eine geistliche Erneuerung ein. Sein Hauptinteresse galt dem Tempel und dem Opferdienst. Zwei Methoden wandte er an, um das notwendige Geld für die Erneuerung zu bekommen:

- 1) die Priester sollten das Geld sammeln
- 2) auf der rechten Seite des Altars sollte eine Kiste aufgestellt werden.

**11) JOAS (2. Kön. 13,10-24)**

Er regierte 16 Jahre. Der syrische König, Ben Hadad II, war nicht so stark wie sein Vorgänger und dadurch konnte Joas viel Land zurückerobern. Elisa zeigte Joas durch das Abschließen eines Pfeiles, wie er gegen den König von Syrien siegen würde. Joas gewann auch eine bedeutende Schlacht gegen Amazja von Juda. Er interessierte sich nicht für die Dinge Gottes und war ein typisches Beispiel für den geistlichen Abwärtstrend im Nord-Reich.

**12) JEROBEAM II (2. Kön. 14,23 – 29)**

Er regierte 41 Jahre. Die Bibel gibt wenig Auskunft über ihn. Er war der hervorragendste der vier Könige der Dynastie Jehu. Jona (wahrscheinlich derselbe Jona nach dem das Buch genannt ist) prophezeite, dass er das Land Israel zu seinen ursprünglichen Grenzen zurückgewinnen würde. Amos und Hosea prophezeiten von dem moralischen und geistlichen Abfall, verursacht durch die militärischen Siege. Er befestigte auch Samarien und machte die Mauern so stark, dass die Assyrer später drei Jahre brauchten, um die Stadt einzunehmen.

**13) SEKARJA (2. Kön. 15,8 – 12)**

Er regierte nur sechs Monate. Er wurde von Sallum ermordet. Das Ende der Dynastie Jehu trat ein, wie es auch prophezeit wurde.

Es wurde viel gegeben. Jojada starb und die Fürsten Judas überredeten den König, den Baals-Dienst wieder einzuführen. Sekarja, der Sohn Jojadas, verkündigte Gericht und wurde im Tempelhof gesteinigt. In den späteren Jahren seiner Regierung fiel Joas mehr und mehr vom Herrn ab. Während der Regierungszeit von Joas war Joel, einer der ersten Schriftpropheten, tätig. Seine Botschaft war „der Tag des Herrn“.

**8) AMAZJA - Sieg, dann Niederlage (2.Kön. 14,1 – 22; 2, Chron. 25, 1 – 28)**

Amazja regierte 29 Jahre. Er nahm auch Edom wieder ein, doch brachte er die Götzen der Edomiter nach Jerusalem und dadurch noch mehr Götzendienst nach Juda. Er versuchte auch mit Hilfe von fremden Truppen aus Israel (100.000 Soldaten) Siege zu erringen. Er wurde gewarnt, diese Soldaten nicht einzusetzen. In Fehleinschätzung seiner militärischen Stärke, marschierte er gegen Joas, König von Israel. Er wurde besiegt und gefangen nach Israel geführt. Joas griff auch Jerusalem an und zerstörte einen Teil der Stadt. Während Amazja in Gefangenschaft war, kam Ussija (oder Asarja) an die Macht.

**9) USSIJA (ASARJA) - Wohlstand (2. Kön. 15,1 – 7; 2, Chron. 26,1 – 23)**

Ussija regierte 52 Jahre. Er war ein Staatsmann und Politiker von der Klasse Salomos. Er führte Juda aus der Demütigung und Erniedrigung der Regierung Amazjas. Mit Hilfe des Propheten Sekarja brachte er Juda Reichtum, Wachstum und Wohlstand. Am Höhepunkt seines Erfolges ging er in den Tempel und räucherte. Er wurde daraufhin mit Aussatz geschlagen. Er wurde aus der Gesellschaft ausgeschlossen. In den letzten Jahren seiner Regierung, begann Assyrien Juda zu bedrohen. Der Todestag von Ussija bedeutete auch den Anfang des Dienstes von Jesaja.

**752 v. Chr. LETZTE KÖNIGE****14) SALLUM (2. Kön. 15,13 – 15)**

Mit Ausnahme von Simri, der nur 7 Tage regiert hatte, war Sallums Regierungszeit die kürzeste in Israel. Er regierte nur einen Monat. Er wurde ermordet.

**15) MENACHEM (2. Kön. 15,16 – 22)**

Er regierte etwa 10 Jahre. Es ist sehr wenig über ihn bekannt, außer, dass er wahrscheinlich ständig unter Druck von dem assyrischen König Tiglat-Pileser III (oder Pul) stand. Er war wahrscheinlich tributpflichtig.

**16) PEKACHJA (2. Kön. 15,23 – 26)**

Das Volk widerstand seinem Eintreiben der Tribut-Steuern für Assyrien. Er wurde ermordet.

**17) PEKACH (2. Kön. 15,27 – 31)**

Er regierte 8 Jahre. Während seiner Regierungszeit gab es nationale und internationale Krisen. Er verbündete sich mit Rezin, König von Syrien. Sie attackierten Ahas, wurden aber durch das Eingreifen Tiglat-Pilesers besiegt. Hosea kam an die Macht und verhinderte dadurch, dass Israel zu diesem Zeitpunkt von Assyrien eingenommen wurde.

**18) HOSEA (2. Kön. 17,1 – 41)**

Er fing seine Regierungszeit unter der Herrschaft von Tiglat-Pileser an. Als dieser König starb, hoffte Hosea, dass sein Nachfolger nicht so stark sein würde. Er verbündete sich mit dem Pharao von Ägypten. Doch Salmaneser V war genauso stark wie sein Vorgänger. Er belagerte Samarien drei Jahre lang, bis 722 v. Chr., als sich die Stadt ergab.

Sargon II, welcher zu diesem Zeitpunkt entweder schon König über Assyrien war, oder noch Befehls-haber des Heeres von Salmaneser, nahm die Stadt ein. Gemäß der assyrischen Politik wurden die in Gefangenschaft geratenen Juden innerhalb des Reiches Assyrien verstreut. Etwa 28.000 Juden wurden weggeführt.

Der Grund für die assyrische Gefangenschaft war der ständige Götzendienst in Israel.

**722 v. Chr. DIE ASSYRISCHE  
GEFANGENSCHAFT****10) JOTAM - Anti-Assyrien-Politik**

(2.Kön. 15,32 – 38; 2. Chron. 27,1 – 9)

Er regierte etwa 20 Jahre. Er hatte wenig Gelegenheit sich zu behaupten, da er nie lange genug alleine regierte. Er baute an dem Tempel, versuchte aber niemals den Götzendienst einzudämmen. Er überwältigte die Ammoniter und verlangte Tribut von ihnen, bis er selbst unter Druck der Assyrer kam. Er hatte große Schwierigkeiten, seine Anti-Assyrien Politik durchzusetzen. Während seiner Regierungszeit begann Micha seinen prophetischen Dienst.

**11) AHAS - Pro-Assyrien-Politik**

(2. Kön. 16,1 – 20; 2. Chron. 28,1 – 27)

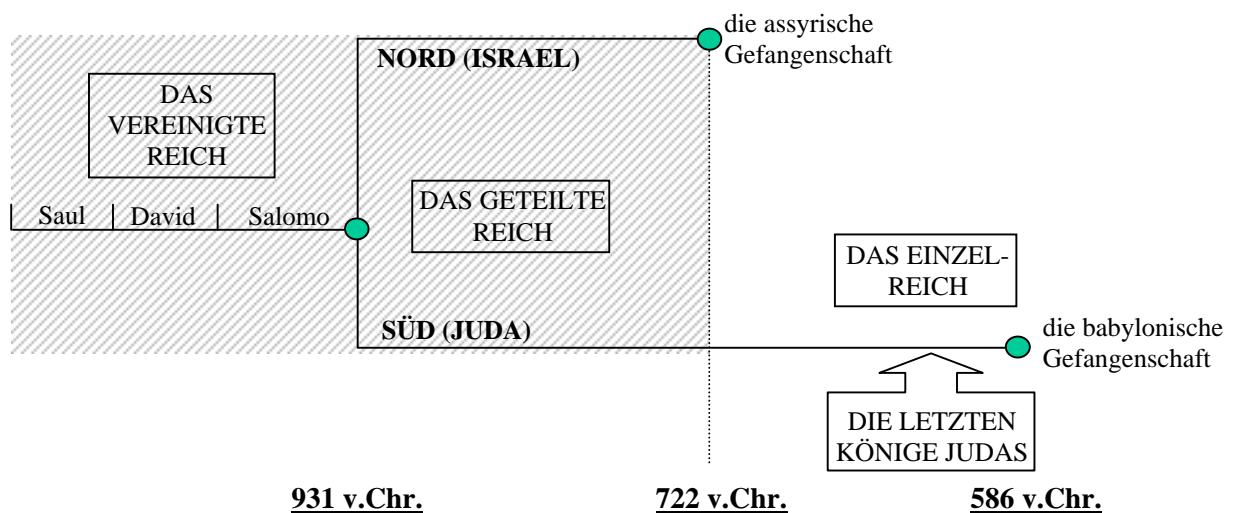
Während seiner ganzen Regierungszeit hielt er an seiner pro-assyrischen Politik fest, obwohl dies die Bezahlung von hohem Tribut bedeutete. Als er von Syrien und Israel (Pekach und Rezin) angegriffen wurde, ermutigte ihn Jesaja auf den Herrn zu vertrauen. Ahas aber vertraute lieber seiner Politik und seinem Bündnis mit Tiglat-Pileser. Jerusalem wurde belagert, aber nicht eingenommen. Er befahl auch den Bau eines Altars, wie er ihn in Damaskus gesehen hatte. Er leitete den Götzendienst und trotz des Dienstes von Jesaja führte Ahas sein Volk in die schlimmsten heidnischen Praktiken ein. Der Prophet Micha war zu dieser Zeit auch tätig.



HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 2. Chronika 29 – 36 schnell durchlesen (dieser Abschnitt behandelt die letzten acht Könige Judas, im Einzelreich, nachdem Israel in die assyrische Gefangenschaft weggeführt wurde).
  - 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Aufgrund der detaillierten Unterlagen wird keine zusätzliche Schreibaufgabe gestellt.
  - 3) UNTERLAGEN: Seite 195 - 198 aufmerksam durchlesen
- Wiederhole die Hauptpunkte des bisherigen Studiums über die Könige Israels und Judas (Seite 173 - 194). Eine Frage im Test basiert auf dieser Wiederholung.

Eine Wiedergabe der Karte 81 auf Seite 174 – „Die drei wichtigen Jahreszahlen“ ergibt den geschichtlichen Hintergrund für die letzten Könige Judas.



JUDA ( Süd Reich )

12) H I S K I A - ein gerechter König (2. Kön. 18,1 – 20,21; 2. Chron. 29,1 – 32,33)

Er regierte 29 Jahre. Wahrscheinlich mit Hilfe von Jesaja und Micha führte Hiskia Juda in eine Zeit großen geistlichen Segens. Er handelte genau im Gegensatz zu dem Götzendienst seines Vaters Ahas. Er war Zeuge des Zerfalles des Nord-Reiches, verursacht durch Götzendienst, und so entschloss er sich, sein Reich näher zu dem Herrn zu führen. Er unterwarf Sargon II von Assyrien und versuchte auch gute Beziehungen zu den übriggebliebenen Juden des Nord-Reiches zu unterhalten, indem er sie zu den religiösen Feierlichkeiten in Jerusalem einlud. Er baute den Tempel auf; er führte den levitischen Dienst wieder ein. Nach dem Tode von Sargon II, kam der neue König Assyriens, Sanherib, gegen Juda. Hiskia nahm Schätze aus dem Tempel und

gab sie den Assyrem in der Hoffnung, dass sie daraufhin abziehen würden. Dann wurde Hiskia krank – er sollte sterben. Doch er wandte sich an Gott und der Herr antwortete ihm durch Jesaja wie folgt:

- 1) er würde noch fünfzehn Jahre leben
- 2) Jerusalem wird von der Bedrohung der Assyrer befreit

Die Assyrer zogen wirklich ab und Hiskia bekam internationale Anerkennung. Auch Babylon sandte einige Leute zu ihm. Er zeigte ihnen alle seine Schätze, wie Hiskia sagte: „Sie haben alles gesehen, was in meinem Hause ist; es gibt nichts in meinen Schätzen, was ich ihnen nicht gezeigt hätte.“ Jesaja prophezeite, dass Juda unter die Herrschaft Babels kommen würde. In den letzten 15 Jahren seines Lebens zeugte Hiskia Manasse.

13) M A N A S S E - Götzendienst und Erneuerung (2. Kön. 21,1 – 18; 2. Chron 33,1 – 20)

Manasse regierte von allen Königen Judas am längsten – 55 Jahre. Ähnlich wie sein Großvater Ahas, führte er in Juda den Götzendienst ein. Er betete auch das ganze Heer des Himmels und die verschiedenen Götzen der Nachbarländer an. Menschenopfer, Astrologie, Spiritismus und Okkultismus waren die normalen Bestandteile der Religion, welche Manasse nach Juda brachte. Es ist auch möglich, dass Jesaja unter der Regierung von Manasse hingerichtet worden ist. Unter der Herrschaft der Könige Esar-Haddon und Assurbanipal erreichte Assyrien den Höhepunkt seiner Geschichte. Dann kam es in dem mächtigen Reich zu einem Bürgerkrieg. Zu diesem Zeitpunkt versuchte Manasse von der Herrschaft der Assyrer loszukommen. Doch die neuen Machthaber Assyriens, die Babylonier, kamen nach Jerusalem und nahmen Manasse als Gefangenen mit nach Babel. Als er dann wieder freigelassen wurde, versuchte er eine geistliche Erneuerung in Juda durchzuführen. Obwohl er persönlich sicherlich Buße getan hatte, ist es zweifelhaft, ob diese Erneuerung wirklich eine große Wirkung hatte.

14) A M O N - Abfall (2. Kön. 21,19 – 26; 2. Chron 33,21 – 25)

Er regierte 2 Jahre. Er führte den ursprünglichen Götzendienst seines Vaters Manasse wieder ein. Der Abfall Judas stand nun fest. Das Gericht konnte nicht mehr aufgehalten werden. Der Prophet Nahum prophezeite in dieser Zeit gegen Ninive.

Bevor die letzten fünf Könige von Juda behandelt werden, wird noch ein kurzer Überblick über die vorhergegangenen Könige gegeben:



## **640 v. Chr. - BABYLON WIRD ZUR WELTMACHT**

### 15) JOSIA - eine Periode des Optimismus (2. Kön. 22,1 – 23,20; 2. Chron 34, - 35,27)

Er begann zu regieren, als er erst 8 Jahre alt war. Er regierte 31 Jahre. Das assyrische Joch lag nicht mehr so schwer auf Juda. Die Gefühle des Nationalismus wurden stärker und Optimismus breitete sich aus. Zu Beginn seiner Regierungszeit stand das religiöse Leben noch unter dem Einfluss des Götzendienstes von Amon. Allmählich zeigte Josia Interesse an dem geistlichen Geschehen in dem Lande. Der Prophet Zephanja mit seinen Warnungen vor dem „Tag des Herrn“, spielte in Bezug auf das erwachende geistliche Interesse des Königs sicherlich eine große Rolle. In dem 18. Jahr seiner Regierung (d. h. er war etwa 26 Jahre alt) wurde das Buch des Gesetzes gefunden. Die Prophetin Hulda warnte vor dem kommenden Gericht – Jerusalem würde eingenommen und zerstört werden, jedoch nicht zur Zeit Josias, da dieser sich vor dem Herrn gedemütigt hatte. Während des 13. Jahres seiner Regierung begann Jeremia mit seinem Dienst. Es ist möglich, dass sie in der Erneuerung des religiösen Lebens zusammengearbeitet haben. Als Josia zu Megiddo gegen die Ägypter kämpfte, wurde er getötet. Gegen Ende seiner Regierungszeit wurde das große assyrische Reich von Babylon erobert. Im Jahr 612 v. Chr. fiel die Hauptstadt Ninive. Nunmehr musste Juda mit Babylon rechnen. Zu dieser Zeit diente der Prophet Habakuk. Er prophezeite das kommende Gericht über den neu errichteten Staat Babylon. Josia war die letzte Hoffnung für Juda. Die vier nach ihm kommenden Könige bildeten eigentlich nur noch den Auftakt für das kommende Gericht.

### 16) JOAHAS - (2. Kön. 23,31 – 34; 2. Chron. 36,1 – 4)

Er wurde auch Sallum genannt. Er regierte nur 3 Monate und wurde als Gefangener nach Ägypten geführt. Er starb dort, wie Jeremia es prophezeit hatte.

### 17) JOJAKIM - (2. Kön. 23,35 – 24,7; 2. Chron 36,5 – 8)

Der Pharao Necho setzte ihn in das Amt. Er regierte 11 Jahre. Sein Name wurde von Eljakim auf Jojakim abgeändert. Jeremia hatte während seiner Regierung eine schwierige Zeit. Im Tempel prophezeite er, wie das Volk in die babylonische Gefangenschaft gehen würde. Die Fürsten Judas verlangten seinen Tod. Nur durch die Hilfe von Freunden blieb er am Leben. Er schrieb auch eine Rolle mit Prophezeiungen, welche jedoch von Jojakim völlig verworfen wurde. Man weiß nicht genau, wie Jojakim starb, auf jeden Fall hinterließ er seinem Sohn eine gefährliche Anti-Babylon-Politik.

### 18) JOJAKIN - (2. Kön. 24,8 – 17; 2. Chron. 36,9 – 10)

Er regierte nur 3 Monate. Nebukadnezar hatte bereits während der Regierungszeit seines Vaters Jojakim Jerusalem angegriffen und dabei Gefangene und Beute weggeführt. Unter diesen Gefangenen befanden sich auch Daniel und seine Freunde. Nebukadnezar griff erneut an und Jojakin kapitulierte und wurde festgenommen. Es wurden wieder Gefangene weggeführt. Hesekiel, der Prophet, ist einer von diesen nach Babylon Weggeführten.

### 19) ZEDEKIA - (2. Kön. 24,18 – 25,7; 2. Chron. 36,11 – 21)

Nebukadnezar machte Mattanja zum König über Juda und änderte seinen Namen auf Zedekia. Er stand unter ständigem Druck von Ägypten, das von ihm eine Anti-Babylon-Politik verlangte. Jeremia bekam während seiner Regierungszeit zunehmend Schwierigkeiten in seinem Dienst. Er wurde dauernd mit falschen Propheten konfrontiert, welche den Juden Sieg und baldigen Frieden versprachen. Jeremia musste viel leiden, als er diese Botschaft des kommenden Gerichtes verkündigen musste. Er sprach öfters mit Zedekia und ermutigte ihn, sich Nebukadnezar zu ergeben. Im Sommer 586 v. Chr. drangen die Soldaten Nebukadnezars durch ein Loch in der Mauer in Jerusalem ein. Zedekia versuchte zu fliehen, wurde jedoch gefangengenommen. Die Babylonier stachen ihm die Augen aus, töteten seine Söhne und brachten ihn nach Babylon. Der Tempel wurde ausgeraubt und dann mit der Stadt zerstört.

## **586 v. Chr. DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT**



**DAS ZWEITE BUCH DER KÖNIGE -  
DER NIEDERGANG ISRAELS UND JUDAS**

TEIL 43

- 2. KÖNIGE 1 - 10

**HAUSAUFGABE**

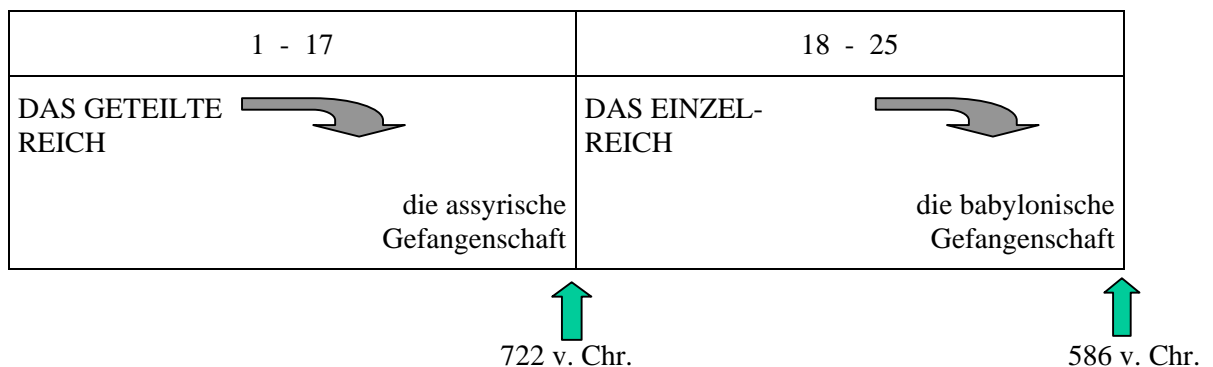
- 1) **BIBEL:** 2. Könige 1 - 10 aufmerksam durchlesen
- 2) **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Beschreibe wie Elia von der Erde hinweggenommen wurde (siehe Kap. 2). Welche Bitte hatte Elisa an Elia?
  - b) Wie wurde die neue Vollmacht Elisas in Kap. 2 geoffenbart?
  - c) Nenne die Wunder, welche Elisa in Kap. 4 – 7 vollbrachte.
- 3) **UNTERLAGEN:** Seite 199 - 202 aufmerksam durchlesen

**EINLEITUNG ZU 2. KÖNIGE**

2. Könige setzt die Geschichte des geteilten Reiches (1. Kön. 12 – 22) fort. Gott ist geduldig; doch die ständige Sünde und der offene Götzendienst Seines Volkes, hauptsächlich im Nord-Reich, aber auch im Süd-Reich, machten Sein Gericht unausweichlich. Der Herr schwieg in dieser Zeit nicht. Er hatte Seine Propheten. Elisa setzte den Dienst von Elia fort und es war auch in dieser Zeit, in der die meisten Schriftpropheten (d. h. Jesaja bis Zephanja) auftraten.

Die Sünde der beiden Reichsteile führte schließlich zum Gericht – die Eroberung Israels und Judas durch heidnische Weltmächte. Diese zwei Eroberungen legen die Grundlage für die Unterteilung des Buches:

**Karte 88 - Die Unterteilung von 2. Könige**



HAUPTGEDANKE: DAS KÖNIGREICH ZERFÄLLT

I) DAS GETEILTE REICH: 1 – 17

- |                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| 1) DER DIENST ELISAS             | <u>1 – 10</u>  |
| 2) DER ABFALL DER KÖNIGE         | <u>11 – 16</u> |
| 3) DIE ASSYRISCHE GEFANGENSCHAFT | <u>17</u>      |

II) DAS EINZEL-REICH: 18 - 25

- |                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| 4) HISKIA                             | <u>18 – 20</u> |
| a) die Not Hiskias (18)               |                |
| b) das Gebet Hiskias (19)             |                |
| c) das verlängerte Leben Hiskias (20) |                |
| 5) MANASSE UND AMON                   | <u>21</u>      |
| 6) JOSIA                              | <u>22 - 23</u> |
| 7) DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT    | <u>24 - 25</u> |

I) DAS GETEILTE REICH: 1 – 17

2. Könige 1 – 17 zeigt vor allem den Zerfall Israels (des Nord-Reiches) bis zum endgültigen Gericht durch die assyrische Gefangenschaft. Inmitten dieses Zerfalls hat Gott Seinen Mann gehabt. Er hieß Elisa. Kap. 1 - 10 berichten von seinem Dienst. Die Könige, welche zu dieser Zeit regierten, sind aus Karte 89 ersichtlich.

JAHR v. Chr.	ISRAEL Könige	PROPHET		JUDA Könige	ASSYRIEN Könige	SYRIEN Könige
		wirksam in Israel	wirksam in Juda			
<b>841</b>	6) <u>Ahab</u>	Elia	Jehu Elieser	4) <u>Josaphat</u>	Assurnarsipal	Ben-Hadad
	7) <u>Ahasja</u>					
	8) <u>Joram</u>	Elisa	Obadja	5) <u>Joram</u> 6) <u>Ahasja</u>	Salmaneser III	
	<b><u>DYNASTIE</u></b>					
	<b><u>JEHU</u></b>					
	9) <u>Jehu</u>					

### 1) DER DIENST ELISAS: 1 - 10

Zwei Merkmale kennzeichnen Elisas Leben – KRAFT und ERBARMEN. Die vielen Wunder, welche er vollbrachte, sind Beweise seiner göttlichen Kraft. In 8,11 – 13 wird auch sein Erbarmen geoffenbart. Als er die Trübsal voraussah, welche auf Israel kommen würde, weinte er.

Kap. 1 – 2 zeigen die Beziehung zwischen Elia und Elisa. In 1. Kön. 19,19 – 21 wurde Elisa im Auftrag Gottes (1. Kön. 19,16) von Elia zum Propheten an seiner Statt berufen. Danach wurde er von Elia für seine neue Aufgabe vorbereitet. Kurz bevor Elia entrückt wurde, bat ihn Elisa um ein zweifaches Teil von seinem Geist (2,9). Die Wunder, welche in Kap. 2 folgen, zeigen, dass Gott diese Bitte gewährt hatte:

- 1) Die Reinigung der Wasserquelle (2,19 – 22) – das Beispiel eines konstruktiven Wunders. Das lebensnotwendige Wasser war ungenießbar. Elisa machte es wieder genießbar.
- 2) Das Gericht auf die jungen Männer (2,23 – 24) – das Beispiel eines destruktiven Wunders. Zwei Bären töteten 42 aus der Gruppe der spottenden jungen Männer. Um diese Begebenheit verstehen zu können, ist folgendes von Wichtigkeit:
  - a) „kleiner Knabe“ sollte als „Jugendliche“ übersetzt werden. Joseph wurde auch mit diesem Wort bezeichnet, als er bereits 17 Jahre alt war (siehe 1. Mose 37,2).
  - b) diese jungen Männer verspotteten Elisa nicht nur als Mensch, sondern als Propheten Gottes; sie verspotteten und lästerten eigentlich Gott!

Kap. 3 zeigt ein weiteres Wunder von Elisa. König Joram, Ahabs Sohn, kämpfte gemeinsam mit Josaphat, König von Juda, gegen Edom. Josaphat wollte den Willen Gottes wissen. Elisa gab Anleitungen für die Kriegführung und dadurch konnte ein großer Sieg über Edom errungen werden.

Kap. 4 zeigt einige weitere Wunder, wobei Elisa verschiedenen Nöten von Israeliten begegnete:

- 1) Er vermehrte das Öl für die Witwe und begegnete so ihrer finanziellen Not (4,1 – 7). Die Witwe wurde gemäß ihrem Glauben belohnt. Solange sie Gefäße hatte, floss das Öl.
- 2) Er erweckte den verstorbenen Sohn der Frau aus Sunem und begegnete so ihrer seelischen Not (4,8 – 37).
- 3) Er machte das Kräutergericht essbar und vermehrte die Gerstenbrote und begegnete so ihrer materiellen Not (4,38 – 44).

Kap. 5 – 8 zeigen Elisa, als er mit verschiedenen Syrern in Kontakt kommt:

1) Die Heilung des Naeman (5,1 – 19)

Er kam zu Elisa und dieser sagte ihm, dass er sich im Jordan waschen solle. Zuerst weigerte sich Naeman zwar dies zu tun, doch aufgrund des Drängens seines Dieners erklärte er sich dazu bereit. Er wurde geheilt. Fünf Punkte können hier erwähnt werden:

- a) Naeman hörte von der Möglichkeit einer Heilung durch das Zeugnis eines Gläubigen (V. 1 – 3)
- b) Naeman hatte großen Erfolg, er hatte aber auch eine unheilbare Krankheit.
- c) Sein größtes Problem war sein Stolz. Wegen seines Stolzes hätte er fast die Möglichkeit zur Heilung verpasst.
- d) Er hatte seine eigene Vorstellung von der Heilung.
- e) Er unterwarf sich schließlich doch dem Wege Gottes und wurde geheilt.

2) Die Vorkenntnis der Pläne des syrischen Heeres (6,8 – 18)

König Ben-Hadad dachte zuerst an einen Verräter, als es offenbar wurde, dass der Feind immer im voraus über seine Pläne Bescheid wusste. Dann erfuhr er, dass dieses Wissen von Elisa kam. Er sandte ein Heer nach Dothan, um ihn zu ergreifen. Der Diener Elisas hatte Angst, doch Elisa betete, dass die Augen seines Dieners aufgetan würden, um das Heer Gottes zu erkennen.

3) Die Weissagung hinsichtlich der Befreiung Samariens (6,24 – 7,20)

Elisa prophezeite, dass trotz der Belagerung und Hungersnot, binnen 24 Stunden Befreiung und Essen im Überfluss kommen würden (7,1 – 2): Der Anführer der Stadt glaubte dieser Botschaft nicht und wurde gerichtet (7,19 – 20). Die Kunde der Befreiung wurde durch 4 Aussätze überbracht.

4) Die Weissagung hinsichtlich Hazael und dem zukünftigen Gericht über Israel (8,7 – 15)

Elisa kommt nach Syrien. Hazael kommt ihm mit Geschenken entgegen. Elisa weint, als er die Trübsal schaut, welche durch Hazael auf Israel kommen würde.

Insgesamt werden in den Kap. 4 – 7 von etwa 15 Wundern und Weissagungen Elisas berichtet:

- 1) das Öl für die Witwe und ihren Sohn (4,1 – 7)
- 2) die Weissagung hinsichtlich der Geburt des Sohnes der Frau aus Sunem (4,14 – 16)
- 3) die Erweckung des verstorbenen Sohnes der Frau aus Sunem (4,25 – 37)
- 4) die Wiederherstellung des giftigen Kräutergerichtes (4,38 – 41)
- 5) die Vermehrung der Gerstenbrote (4,42 – 44)
- 6) die Heilung des Naeman (5,1 – 19)
- 7) die Vorkenntnis über die Sünde seines Dieners Gehasi (5,20 – 27)
- 8) das Eisen schwimmend gemacht (6,1 – 7)
- 9) die Vorkenntnis der Pläne des syrischen Heeres (6,8 – 12)
- 10) der Diener Elisas sieht zu Dothan das Heer Gottes (6,13 – 18)
- 11) die Blindheit der syrischen Soldaten (6,19 – 23)
- 12) die Vorkenntnis der Absichten des Königs (6,30 – 33)
- 13) die Weissagung über die Befreiung von Samarien
- 14) die Weissagung über die sieben Jahre Hungersnot (8,1 – 3)
- 15) die Weissagung über Hazael als König von Syrien (8,7 – 15)

In den Kap. 9 – 10 wird der Dienst von Elisa abgeschlossen. Elisa veranlasst, dass Jehu zum König über Israel gemacht wird; dadurch vervollständigte er den Dienst seines früheren Meisters, Elia. Gott verwendete Jehu, um das Land von dem Baals-Dienst zu reinigen. In Kap. 9 wird zuerst Isebel und dann in Kap. 10 siebenzig Söhne von Ahab hingerichtet. Das Haus Ahabs wurde, wie vorausgesagt, völlig ausgerottet. Durch List vernichtete Jehu auch den Rest des Baals-Dienstes (10,18 – 28). Doch Jehu wich nicht von den Sünden Jerobeams ab (d.h. von dem Götzendienst mit den goldenen Kälbern in Dan und Bethel).

HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 2. Könige 11 - 17 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Fasse Kap. 11 in eigenen Worten zusammen.
  - b) Beschreibe die Regierungszeit von Joas (12,1 – 21)
  - c) Fasse Kap. 17 in eigenen Worten zusammen. Welche Ursachen werden für die assyrische Gefangenschaft angegeben?
- 3) UNTERLAGEN: Seite 203 - 206 aufmerksam durchlesen

Die Könige, welche zu dieser Zeit regierten, sind aus Karte 90 ersichtlich:  
 Karte 90 - Die Könige in 2. Könige 11 – 17 (Ausschnitt von Karte 86 auf Seite 186)

JAHR v. Chr.	ISRAEL Könige	PROPHET		JUDA Könige	ASSYRIEN Könige	SYRIEN Könige			
		Dienst in Israel	Dienst in Juda						
<b>841</b>	8) <u>Joram</u>	Elisa	Obadja	5) <u>Joram</u>	Salmaneser III				
	<b><u>DYNASTIE JEHU</u></b>			6) <u>Ahasja</u>					
	9) <u>Jehu</u>			Königin Athalja					
	10) <u>Joahas</u>		Jojada Sekarja Joel	7) <u>Joas</u>					
	11) <u>Joas</u>	Elisa		8) <u>Amazja</u>			Hazel Ben-Hadad II		
	12) <u>Jerobeam II</u>	Jona Amos Hosea	Jesaja	9) <u>Ussija</u> ( <u>Asarja</u> )					
	13) <u>Sekarja</u>								
	<b>752</b>	<b><u>LETZTE KÖNIGE</u></b>							
	14) <u>Sallum</u>		Micha	10) <u>Jotham</u>			Tiglat-Pileser (Pul)	Rezin	
	15) <u>Menachem</u>			11) Ahas					
	16) <u>Pekachja</u>						Salmaneser V Sargon II		
	17) <u>Pekach</u>								
18) <u>Hosea</u>									

JAHR v. Chr.	ISRAEL Könige	PROPHET		JUDA Könige	ASSYRIEN Könige	SYRIEN Könige
		Dienst in Israel	Dienst in Juda			
<b><u>722</u></b>	<b><u>DIE ASSYRISCHE GEFANGEN- SCHAFT</u></b>			12) <u>Hiskia</u> 13) <u>Manasse</u>	Sanherib Esar-Haddon Assurbanipal	

## 2) DER ABFALL DER KÖNIGE: 11 - 16

In Bezug auf die Regierungszeiten der Könige von Juda und Israel bis zu der assyrischen Gefangenschaft können vier Punkte herausgestrichen werden:

- 1) Aram oder Syrien wurde während dieser Zeit allmählich schwächer und bedeutete für Israel daher keine so große Bedrohung mehr. Die Weltmacht Assyrien wurde zur neuen Bedrohung.
- 2) Das größte Problem der Könige in dieser Zeit war die Außenpolitik. Mit welchen Nationen sollten sie sich verbünden? Die Könige hörten nicht auf das Wort Gottes und so brachten sie sowohl das Nord-Reich, als auch das Süd-Reich in Gefahr.
- 3) Während dieser Zeit treten die Schriftpropheten auf – vier davon waren Amos, Jesaja, Jona und Hosea.
- 4) Jeder König wurde aufgrund seiner Treue dem Wort Gottes gegenüber beurteilt. Keiner der Könige des Nord-Reiches bestand diese Beurteilung; nur wenige der Könige des Süd-Reiches blieben Gott treu.

Kap. 11 – 12 beginnen in dem Süd-Reich. Die Königin Athalja reißt den Thron an sich. Von der Linie Davids wird nur das Baby Joas gerettet. Das Leben von Joas hängt unmittelbar mit dem Leben des Priesters Jojada zusammen. Diese Verbindung ist aus der Karte 91 ersichtlich:

### Karte 91 - König Joas und der Priester Jojada

<u>JOJADA</u> der Priester Gottes	→ SEINE FRAU rettete Joas	→ SEIN RAT half Joas	→ SEIN TOD bedeutete den Anfang des Abfalls von Joas	→ SEIN SOHN wurde von Joas ermordet
<u>JOAS</u> der König Judas	→ als BABY vom Tode gerettet	→ als JUNGER MANN dient dem Herrn	→ als ERWACHSENER fällt von Gott ab	→ als MÖRDER wurde selbst umgebracht

Kap. 13 offenbart die Regierungszeit von zwei Königen des Nord-Reiches – Joahas und Joas. Vor allem während der Regierung von Joas gab es politische und militärische Siege. Doch sie waren nur von kurzer Dauer und konnten das endgültige Gericht nicht aufhalten. Die Kap. 13 – 16 könnte man wie folgt darstellen:

ISRAEL		JUDA	
<p>POLITISCHE UND MILITÄRISCHE SIEGE</p> <p>↓</p> <p>NIEDERLAGEN UND ZERFALL</p> <p>↓</p> <p>GEFANGENSCHAFT (erste Wegführung)</p> <p>↓</p> <p>ENDGÜLTIGE GEFANGENSCHAFT</p>	10) <u>Joahas</u> (13,1 – 9)	GUTE REGIERUNG Sünde – Götzendienst GERICHT – NIEDERLAGE	8) <u>Amazja</u> (14,1-22)
	11) <u>Joas</u> (13,10 – 24)		GUTE REGIERUNG Sünde – Anmaßung GERICHT – AUSSATZ
	12) <u>Jerobeam II</u> (14,23 – 29)	KEINE BESONDERHEITEN	
	13) <u>Sekarja</u> (15,8 – 12)		
	14) <u>Sallum</u> (15,13 – 15)	PRO-ASSYRISCHE POLITIK	11) <u>Ahas</u> (16,1-20)
	15) <u>Menachem</u> (15,16 – 22)		
	16) <u>Pekachja</u> (15,23 – 26)		
	17) <u>Pekach</u> (15,27 – 31)		
18) <u>Hosea</u> (17,1 – 41)			

### 3) DIE ASSYRISCHE GEFANGENSCHAFT: 17

Hosea war der letzte König des Nord-Reiches. Nach seiner Regierung wurden die zehn Stämme des Nord-Reiches in die assyrische Gefangenschaft weggeführt. Damit ging die Geschichte Israels, nach etwa 209 Jahren, zu Ende. Die nächstliegende Ursache für die Eroberung des Landes durch die Assyrer war das Bündnis, welches Hosea mit dem Pharao von Ägypten einging. Der König von Assyrien marschierte in das Nord-Reich ein und nach drei Jahren nahm er das gesamte Land ein. Es wird jedoch klar herausgestellt, dass die wahre Ursache für die Eroberung bei der Sünde des Volkes lag.

In Bezug auf diese Eroberung und Gefangenschaft können vier Punkte herausgestrichen werden:

- 1) Bei der Wegführung der Gefangenen wurde nicht beabsichtigt, die ganze Bevölkerung mitzunehmen, sondern es wurden gerade so viele Menschen gefangen genommen, um die politische und militärische Stärke des Landes zu vernichten.

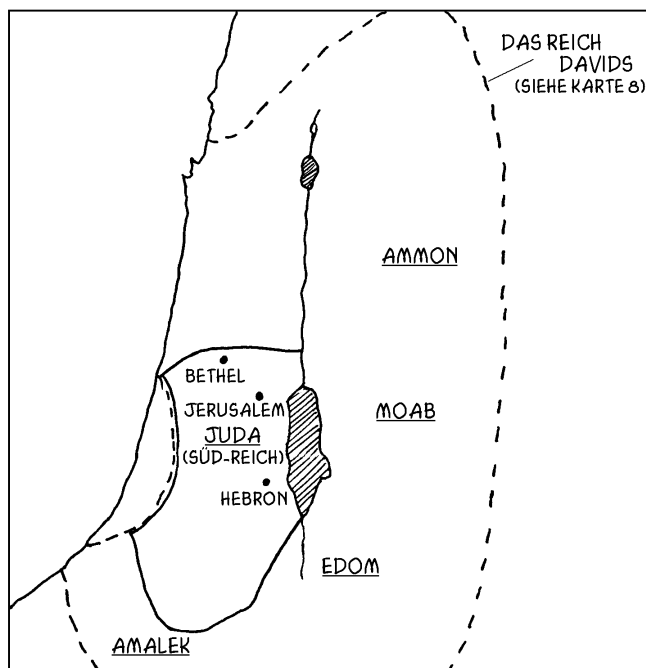
- 2) Es war so üblich, dass die Eroberer schwache, arme und machtlose Leute im Lande zurückließen, damit der Fortbestand der Landwirtschaft gewährleistet war. (In Jeremia 39,10 wird folgende Aussage über die babylonische Eroberung und Gefangenschaft gemacht – „Aber von dem Volke, den Geringen, die nichts hatten, ließ Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, im Lande Juda zurück; und er gab ihnen Weinberge und Äcker an jenem Tage.“).
- 3) Im Jahre 1843 wurde von Archäologen auf einer Palastmauer des Königs Sargon II folgende Inschrift entdeckt: „Ich belagerte und eroberte Samarien und nahm 27.290 Einwohner der Stadt als Gefangene mit ...“.
- 4) Ab der Gefangenschaft setzte sich die Religion dieses Teiles von Kanaan aus einer Mischung von Jahwe-Dienst und anderen Religionen zusammen (siehe 17,24 – 33). Diese Mischung bildete die Grundlage für die samaritanische Religion, welche im NT öfters erwähnt wird.

HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 2. Könige 18 - 25 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
- Nenne die zwei gottesfürchtigsten und die zwei gottlosesten Könige von Juda in Kap. 18 – 25.
  - Wie versuchte Rabsake die Juden zum Aufgeben zu überreden? Nenne vier Punkte seiner Taktik (siehe Kap. 18).
  - Beschreibe in eigenen Worten die Regierung von Jojakim (24,1 – 7)
- 3) UNTERLAGEN: Seite 207 - 212 aufmerksam durchlesen
- Wiederhole die Hauptpunkte des bisherigen Studiums von 2. Könige (Seite 199 - 206).  
Eine Frage im Test basiert auf dieser Wiederholung.

II) DAS EINZEL-REICH: 18 - 25

Nach der assyrischen Gefangenschaft stand das Süd-Reich allein im Brennpunkt der biblischen Geschichte. Das einst herrliche Reich unter David und Salomo schrumpfte zu einem kleinen Landstück zusammen.

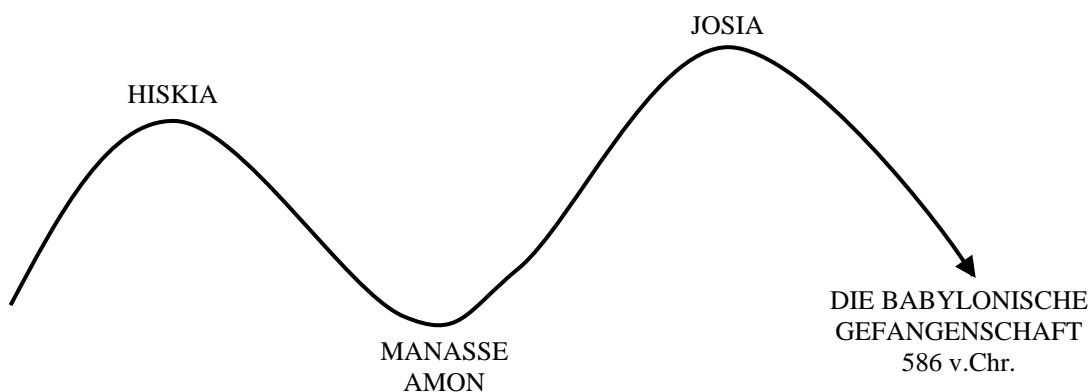
Karte 93 - Das Einzel-Reich Juda

Die Könige, welche in dieser Zeit regierten, sind auf Karte 94 zu finden.

Karte 94 - Die Könige in 2. Könige 18 – 25 (Ausschnitt von Karte 86 auf Seite 186)

JAHR v. Chr.	ISRAEL Könige	PROPHET		JUDA Könige	ASSYRIEN Könige	SYRIEN Könige
		Dienst in Israel	Dienst in Juda			
<u>722</u>	<b><u>DIE ASSYRISCHE GEFANGEN- SCHAFT</u></b>		Jesaja →	9) <u>Ussija</u> (Asarja)	Sanherib Esar-Haddon Assurbanipal	
			Micha →	10) <u>Jotham</u>		
<u>640</u>			→	12) <u>Hiskia</u>		
<u>612</u>			Nahum →	13) <u>Manasse</u>	<b><u>ASSYRIEN VON BABYLON EROBERT</u></b>	
			Zephanja →	14) <u>Amon</u>		
<u>586</u>			Hulda →	15) <u>Josia</u>	Nabopolassar Nebukadnezar	
			Jeremia →			
			Habakuk →	16) <u>Joahas</u> 17) <u>Jojakim</u> 18) <u>Jojakin</u> 19) <u>Zedekia</u>		
			→	<b><u>DIE BABY - LONISCHE GEFANGEN SCHAFT</u></b>		

Während dieser Zeit kommen zwei der gottesfürchtigsten und zwei der gottlosesten Könige Judas vor.



#### 4) HISKIA: 18 - 20

- a) die Not Hiskias (18)
- b) das Gebet Hiskias (19)
- c) das verlängerte Leben Hiskias (20)

##### ad a) Die Not Hiskias - 18

Hiskia befreite sich von der politischen Herrschaft Assyriens. König Sanherib griff Jerusalem an und belagerte die Stadt. Er schickte seinen Befehlshaber, Rabsake, um die Bewohner der Stadt einzuschüchtern. Hierbei sind vier Punkte zu beachten:

- 1) er verhöhnte die Hilfe, welche Juda von Ägypten erwartete – viele dachten, dass eine pro-ägyptische Politik von Vorteil wäre. Rabsake verglich Ägypten mit einem „geknickten Rohrstab“.
- 2) er schmähte die Anstrengungen und das Können der Juden – er machte sich lustig über sie
- 3) er verdrehte bewusst die Tatsachen – er behauptete, dass Hiskia vom Herrn abgefallen sei, und dass Gott Assyrien geschickt hatte, um die Stadt einzunehmen
- 4) er machte leere Versprechungen – er versprach allen denjenigen Segen und Fülle, welche bereit wären, sich Assyrien zu unterwerfen – dies waren leere Versprechungen.

Die Methoden von Rabsake sind sehr interessant, denn Satan verwendet dieselben Prinzipien auch heute noch!

##### ad b) Das Gebet Hiskias – 19

Mit dieser Not ging Hiskia zum Herrn im Gebet. Er bekannte, dass Juda sich aus eigener Kraft nicht mehr retten könne. Die Nation ist wie eine schwangere Frau „denn die Kinder sind bis an die Geburt gekommen, aber da ist keine Kraft zum Gebären“ (19,3). Jesaja überbrachte Hiskia eine Botschaft der Hoffnung. Sanherib schickte einen bedrohlichen Brief an Hiskia – dieser ging noch einmal in den Tempel und betete. Gott beantwortete sein Gebet und 185.000 Assyrer starben an einer Plage.

##### ad c) Das verlängerte Leben Hiskias - 20

In 20,1 wurde Hiskia über sein bevorstehendes Abscheiden informiert. Er flehte zu Gott und der Herr schenkte ihm noch weitere 15 Jahre. Der Schatten auf dem Sonnenzeiger ging zehn Grad zurück, um zu zeigen, dass diese zusätzlichen Jahre im Leben Hiskias nur durch ein übernatürliches Eingreifen Gottes ermöglicht wurden.

In 20,12 – 15 wird die Sünde und die Torheit Hiskias geoffenbart. Der König von Babylon versuchte die politische Autorität Assyriens zu untergraben und war daher an freundlichen Beziehungen mit Juda interessiert. Hiskia in seiner Torheit begriff nicht, dass diese Männer eine Bedrohung für seinen Staat darstellen könnten und zeigte ihnen alles – „sie haben alles gesehen, was in meinem Hause ist; es gibt nichts in meinen Schätzen, was ich ihnen nicht gezeigt hätte“ (20,15). Jesaja prophezeite, dass Babylon eines Tages kommen und alles wegnehmen würde. Zusammenfassend kann man sagen:

- |              |                                   |
|--------------|-----------------------------------|
| Kap. 18 – 19 | zeigen <u>den Glauben</u> Hiskias |
| Kap. 20      | zeigt <u>die Torheit</u> Hiskias  |

5) MANASSE UND AMON: 21

Manasse regierte von allen Königen Judas am längsten – nämlich 55 Jahre. Seine Regierungszeit war gekennzeichnet von Gewalttätigkeit (21,16 – 20). Er brachte und befestigte den Götzendienst in Juda soweit, dass die geistlichen Auswirkungen davon nicht mehr rückgängig gemacht werden konnten. Das Gericht Gottes musste kommen. Durch seine Bosheit hob er all die guten und gerechten Taten seines Vaters auf. Amon regierte nicht so lange wie sein Vater, und daher waren die Auswirkungen nicht so verheerend, doch er folgte mit allen Konsequenzen dem Wege Manasses.

6) JOSIA: 22 - 23

Während der Regierungszeit von Manasse und Amon wurde der Tempel völlig vernachlässigt. Josia begann seine religiöse Erweckung mit der Renovierung des Tempels. Er wusste, dass das Volk Gottes nach Manasse und Amon unter dem Gericht Gottes stand. Trotz der Tatsache, dass Babylon das Süd-Reich binnen 25 Jahren erobern würde, begann dieser treue König mit seinem Programm für die geistliche Erneuerung des Landes.

Bevor die traurigen Begebenheiten, welche nach der Regierungszeit von Josia kamen, betrachtet werden, wäre es gut, noch einen letzten Blick auf die geistlichen Erneuerungen durch Hiskia und Josia zu werfen.

Karte 95 - Die geistlichen Erneuerungen von Hiskia und Josia

REGIERUNGS- JAHR	H I S K I A	REGIERUNGS- JAHR	J O S I A
1	öffnete die Türen des Tempels (2. Chron. 29,3) <u>er war 25 Jahre alt</u> zerstörte den Götzendienst (2. Kön. 18,1 – 8) Priesterschaft und Anbetung wieder eingeführt (2. Chron. 29,4)	8	suchte den Herrn (2. Chron. 34,3)
		12	<u>er war 16 Jahre alt</u> zerstörte den Götzendienst (2. Chron. 34,8)
4 – 6	Augenzeuge des Gerichtes über das Nord-Reich (2. Kön. 18,9 – 10) Einladung zum Passahfest für alle (2. Chron. 30,1 – 12)	18	Tempel wiederhergestellt (2. Chron. 34,8) Wort Gottes gefunden Bund geschlossen Priesterschaft und Anbetung wieder eingeführt (2. Chron. 35,1)
14	Jerusalem von Sanherib angegriffen (2. Kön. 18,13)		Einladung zum Passahfest für alle (2. Chron. 35,18 – 19)

## 7) DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT: 24 – 25

Die letzten vier Könige bereiteten den Weg für die Gefangenschaft vor:

Joahas (23,31 – 34) – er regierte nur drei Monate und starb in Ägypten

Jojakim (23,35 – 24,7) – er hatte eine ausgesprochene Verachtung für das Wort Gottes. Jeremia 36 gibt Aufschluss darüber. Jojakim war ein grausamer Tyrann, welcher seine Regierungszeit nur mit Luxus und Vergnügungen verbringen wollte.

Jojakin (24,8 – 17) – er war 18 Jahre alt als er von seinem Vater das Amt des Königs übernahm. Er regierte nur 3 Monate und wurde dann als Gefangener nach Babylon gebracht.

Zedekia (24,18 – 25,7) – es wurde bald offenbar, dass er nicht imstande war, die politische und militärische Krise zu meistern. In 586 v. Chr. fiel Jerusalem endlich und er wurde in Ketten nach Babylon weggeführt.

Mit dem Fall Jerusalems geht die Linie Davids zu Ende. Sie regierte nicht mehr in Jerusalem, doch 2. Könige endet mit einem Hinweis auf Jojakin (24,27 – 30) der sich in Babylon befand. Durch ihn wurde die Linie Davids fortgesetzt, bis sie eines Tages in einem Mann aus Nazareth – Jesus Christus – ihre Vollendung finden würde!



## DAS ZWEITE BUCH DER CHRONIKA - DER TEMPEL GEBAUT UND ZERSTÖRT

TEIL 46

- 2. CHRONIKA 1 - 9

### HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 2. Chronika 1 - 9 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Was geschah in 1,7 und 7,12? Fasse die Ereignisse in beiden Fällen mit eigenen Worten zusammen.
  - b) Beschreibe mit eigenen Worten den Besuch der Königin von Scheba bei König Salomo (Kap. 9).
- 3) UNTERLAGEN: Seite 213 - 218 aufmerksam durchlesen

### EINLEITUNG ZU 2. CHRONIKA

Bitte lies noch einmal die Einleitung zu 1. Chronika auf Seite 163 - 164 durch. Die Niederschrift der Chronika erfolgte wahrscheinlich nach der Gefangenschaft in Babylon, vielleicht zur Zeit Esras. Sollte dies der Fall sein, dann lag der Zeitpunkt der Niederschrift um 450 v. Chr. . Etwa 70 Jahre vor diesem Zeitpunkt wurde der Tempel in Jerusalem wieder aufgebaut (wie in Esra 1 – 6 berichtet wird). Der Verfasser dieses Buches war wahrscheinlich Augenzeuge des Wiederaufbaues. Die Chronika berichten von dem Tempel Salomos:

- |             |   |                                |
|-------------|---|--------------------------------|
| 1. Chronika | - | in Erwartung des Tempels       |
| 2. Chronika | - | der Tempel gebaut und zerstört |


Was beabsichtigte der Verfasser? Er beschreibt den Werdegang dieses Tempels – Planung, Bau, Einweihung, Dienst und letztlich die tragische Zerstörung. Er wollte nicht, dass diesem neuen, wiederaufgebauten Tempel in Jerusalem dasselbe Schicksal wie dem vorangegangenen widerfährt. Aus diesem Grund wollte er das Volk, mit ihrem neuen Tempel:

- 1) warnen - durch den Bericht über das, was dem ersten Tempel zugestoßen war (Zerstörung), aufgrund der Sünde des Volkes Gottes
- 2) ermutigen - durch den Bericht über die göttliche Herrlichkeit, welche mit dem Tempel verbunden ist
- 3) erinnern - durch den Bericht über die Vergangenheit, damit sie lernen und es diesmal besser machen können.

Das Buch kann in zwei Teile unterteilt werden:

Karte 96 – Die Unterteilung von 2. Chronika

1 - 9	10 - 36
DIE EINWEIHUNG DES TEMPELS	DER ZERFALL DES TEMPELS

  
586 v. Chr.

EINTEILUNG VON 2. CHRONIKA

HAUPTGEDANKE: DER TEMPEL GEBAUT UND ZERSTÖRT

I) DIE EINWEIHUNG DES TEMPELS: 1 - 9

1) DAS GESICHT VOR DEM BAU DES TEMPELS 1 - 6

- a) das Gesicht (1)
- b) die Folgen (2 – 6)

2) DAS GESICHT NACH DEM BAU DES TEMPELS 7 - 9

- a) das Gesicht (7)
- b) die Folgen (8 – 9)

II) DER ZERFALL DES TEMPELS: 10 - 36

3) REHABEAM UND ABIJAM 10 - 13

4) ASA 14 - 16

- a) der gute Wandel von Asa (14)
- b) die Ermutigung für Asa (15)
- c) die bösen Wege von Asa (16)

5) JOSAPHAT 17 - 20

- a) der anfängliche Gehorsam Josaphats (17)
- b) das Bündnis mit den Gottlosen (18 – 19)
- c) der endgültige Sieg Josaphats (20)

6) EINIGE KÖNIGE 21 - 25

7) USSIJA, JOTHAM UND AHAS

26 - 28

8) DIE LETZTEN KÖNIGE UND DIE

27 - 36

## I) DIE EINWEIHUNG DES TEMPELS: 1 - 9

Diese Kapitel zeigen den Dienst Salomos hinsichtlich des Tempelbaues. Im Vordergrund stehen zwei Gesichte, welche er in der Nacht hatte, und zwar eines bei Gibeon bevor der Tempel gebaut wurde, und eines in Jerusalem nachdem der Tempel gebaut worden ist.

### Karte 97 – die zwei Nacht-Gesichte Salomos

1 - 6		7 - 9	
<u>VOR</u> DEM BAU DES TEMPELS		<u>NACH</u> DEM BAU DES TEMPELS	
zu Gibeon		zu Jerusalem	
1 DAS GESICHT	2 - 6 DIE FOLGEN	7 DAS GESICHT	8 - 9 DIE FOLGEN

### 1) DAS GESICHT VOR DEM BAU DES TEMPELS: 1 – 6

- a) das Gesicht (1)
- b) die Folgen (2 – 6)

#### ad a) Das Gesicht - 1

Der Bericht über das Leben Salomos ist weniger wichtig, als der Bericht über den Tempelbau. In den ersten Kapiteln bekommt Salomo große Weisheit von Gott.

#### ad b) Die Folgen - 2 - 6

Die Folgen dieses Gesichtes und der Verleihung der göttlichen Weisheit werden nicht nur in seiner Königsherrschaft als König, sondern vor allem in dem Bau des Tempels sichtbar.

### 2) DAS GESICHT NACH DEM BAU DES TEMPELS: 7 – 9

- a) das Gesicht (7)
- b) die Folgen (8 – 9)

#### ad a) Das Gesicht - 7

Das zweite Gesicht hatte Salomo nachdem der Tempel fertiggestellt war. Diesmal empfing Salomo die Offenbarung Gottes in Jerusalem. Gott spricht zu Salomo und gibt ihm bezüglich der Zukunft sowohl Verheißungen als auch Warnungen. Die Worte in 7,14 werden öfters verwendet, um eine Erweckung zu beschreiben:

„... und mein Volk, welches nach meinen Namen genannt wird, demütigt sich, und sie beten und suchen nach meinem Angesicht, und kehren um von ihren bösen Wegen: so werde Ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“

ad b) Die Folgen - 8 – 9

Die restliche Geschichte in 2. Chronika zeigt, dass das Volk auf die Warnungen Gottes nicht achtete. Kap. 8 – 9 offenbaren auch den großen Reichtum von Salomo. Dieser Reichtum war es auch, welcher ihm zum Fallstrick wurde.



HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 2. Chronika 10 – 20 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
- a) Beschreibe zumindest drei Fehler, welche Asa in Kap. 16 macht.  
 b) Fasse in eigenen Worten das Leben von Josaphat zusammen.
- 3) UNTERLAGEN: Seite 219 - 222 aufmerksam durchlesen

II) DER ZERFALL DES TEMPELS: 10 - 36

Die nächsten Kapitel befassen sich mit der Geschichte des Süd-Reiches, Juda, in dem geteilten Reich und im Einzel-Reich. Der Verfasser betont das Süd-Reich, da in Jerusalem der Tempel stand.

3) REHABEAM UND ABIJAM: 10 - 13

Einzelheiten über diese Könige wurden bereits auf den Seiten 188 - 189 erörtert.

4) ASA: 14 - 16

- a) der gute Wandel von Asa (14)  
 b) die Ermutigung für Asa (15)  
 c) die bösen Wege von Asa (16)

Das Leben von Asa kann grundsätzlich in zwei Abschnitte unterteilt werden – die Jahre, in welchen er sein Vertrauen auf Gott setzte und danach die Jahre, in welchen er sein Vertrauen auf andere Leute setzte.

Karte 98 - Das Leben von Asa

14	15	16
SEIN WANDEL	SEINE ERMUTIGUNG	SEINE BÖSEN WEGE
Asa vertraute Gott allein		Asa vertraute anderen

#### ad a) Der gute Wandel von Asa - 14

Kap. 14 zeigt zwei Begebenheiten, in denen Asa auf Gott vertraute. Solange Frieden herrschte, benutzte er die Zeit, um das Land von dem Götzendienst zu befreien. Als dann später eine Armee der Kuschiter ihn angriff, betete er zu Gott, um von Ihm Hilfe zu bekommen.

#### ad b) Die Ermutigung für Asa - 15

In diesem Kapitel wird Asa durch das Wort des Propheten Asarja ermutigt, sein Säuberungsprogramm fortzusetzen. Vor allem die Worte in 15,7 gaben ihm neuen Mut – „Ihr aber seid stark und lasset eure Hände nicht erschlaffen, denn es gibt Lohn für euer Tun!“ (Ähnliche Worte schrieb Paulus den Gläubigen in Korinth viele Jahre später – siehe 1. Kor. 15,58). Asa reinigte das Land von weiterem Götzendienst. Er war sogar bereit, seine eigene Mutter, Maaka, abzusetzen, weil sie eine Götzendienerin war. In dieser Zeit der Säuberung herrschte großer Frieden im Süd-Reich (siehe 15,19).

#### ad c) Die bösen Wege von Asa - 16

Allmählich aber änderte sich das Leben von Asa. Er vertraute nicht mehr Gott, sondern setzte sein Vertrauen auf andere. Kap. 16 zeigt drei grundsätzliche Fehler:

- 1) Er machte ein Bündnis mit Ben-Hadad von Syrien – als Baesa, der König des Nord-Reiches, gegen ihn zog, vertraute er mehr auf Ben Hadad als auf Gott.
- 2) Er lehnte Gottes Warnung ab – Gott sandte Hanani, um Asa über seinen Fehler aufzuklären. Asa lehnte die Botschaft ab und „legte ihn (Hanani) in das Stockhaus.“
- 3) Er wurde sehr krank - statt Gott für Heilung zu vertrauen, wandte sich Asa an die Ärzte. Er starb kurz danach an dieser Krankheit.

#### 5) JOSAPHAT: 17 - 20

- a) der anfängliche Gehorsam Josaphats (17)
- b) das Bündnis mit Gottlosen (18 – 19)
- c) der endgültige Sieg Josaphats (20)

#### ad a) Der anfängliche Gehorsam Josaphats - 17

Von Beginn seiner Regierung an gehorchte er Gottes Wort. Er säuberte auch das Land vom Götzendienst. Josaphat aber ging einen Schritt weiter als sein Vater Asa. Im dritten Jahr seiner Regierung sandte er eine Mannschaft in die Städte Judas, um das Volk in dem Worte Gottes zu unterrichten. Diese Mannschaft bestand aus:

- 1) fünf Obersten des Volkes (politische Autorität)
- 2) zwei Priester (geistliche Autorität)
- 3) neun Leviten (um dem Volke zu helfen das Wort Gottes zu verstehen und zu befolgen)

Die Folge dieser umfangreichen geistlichen Erneuerung war Frieden, wie dies in V. 10 steht:

„Und der Schrecken Jahwes kam auf alle Königreiche der Länder, die rings um Juda waren, sodass sie nicht wider Josaphat stritten.“

#### ad b) Das Bündnis mit Gottlosen - 18 – 19

Auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn „so hatte Josaphat Reichtum und Ehre in Fülle“ (18,1), verschwängerte sich Josaphat mit Ahab, dem gottlosen König des Nord-Reiches. Sein Sohn Joram heiratete Athalja, die Tochter Ahabs. Einige Zeit später musste Josaphat, verpflichtet durch dieses Bündnis, Ahab in einem Krieg gegen die Syrer zu Hilfe kommen. In diesem Krieg fiel Ahab. Josaphat kehrte nach Jerusalem zurück und wurde von dem Propheten Jehu wegen dieses gottlosen Bündnisses zurechtgewiesen. Im Gegensatz zu seinem Vater Asa, beugte sich der König unter dieser Ermahnung.

#### ad c) Der endgültige Sieg Josaphats - 20

Kap. 20 zeigt, wie Josaphat und das Süd-Reich einen großen Sieg gegen die Moabiter und die Ammoniter errangen. Ihr Vertrauen auf Gott brachte ihnen diesen Sieg ein.

Die letzten Verse in Kap. 20 zeigen jedoch, dass, obwohl Josaphat in vieler Hinsicht ein vorbildlicher König war, er immer wieder darin sündigte, mit gottlosen Königen Bündnisse einzugehen. Kap. 20,35 – 37 zeigt ein Bündnis mit Ahasja, dem Sohn Ahabs vom Nord-Reich. Es war hauptsächlich ein Handelsübereinkommen – Gott zeigte, was er von diesem Übereinkommen hielt – „und die Schiffe wurden zertrümmert und vermochten nicht nach Tarsis zu fahren“ (20,37).



HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: 2. Chronika 21 - 36 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - 1) Was war die große Sünde Ussijas?
    - a) Schreibe eine Zusammenfassung von dem biblischen Bericht über das Leben von Ahas, wie er in Kap. 23 vorkommt.
    - b) 2. Chronika und 2. Könige enden mit demselben Ereignis. Welches Ereignis war das?
- 3) UNTERLAGEN: Seite 223 - 226 aufmerksam durchlesen

6) EINIGE KÖNIGE: 21 – 25

In diesem Abschnitt kommen vier Könige und eine Königin vor, und zwar sind das Joram, Ahasja, (Königin Athalja), Joas und Amazja. Einzelheiten über diese Könige wurden bereits in vorangegangenen Kapiteln erörtert (z. B. Seite 190, Seite 191 u. 192).

7) USSIJA, JOTHAM UND AHAS: 26 - 28

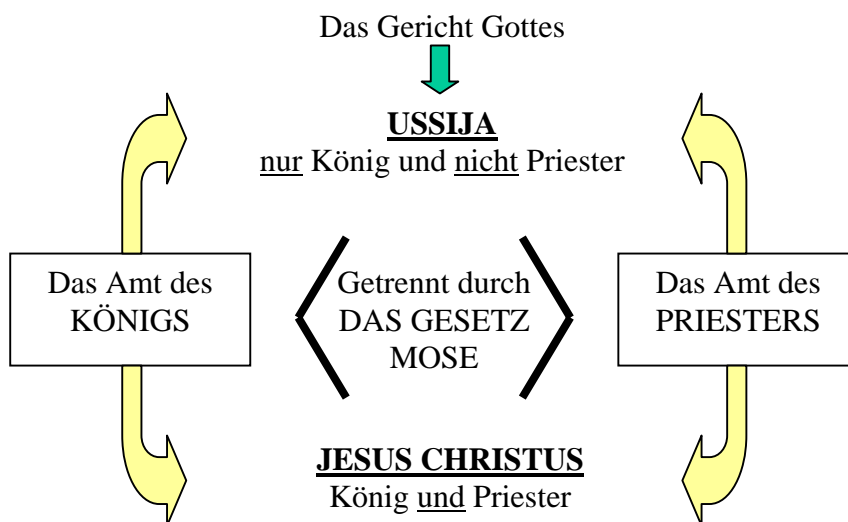
Ussija wurde auch Asarja genannt. Mit 16 Jahren trat er seine Regierung an und regierte 51 Jahre lang. In dem Todesjahr von Ussija, wurde Jesaja in den prophetischen Dienst berufen (Jes. 6,1). Die Umstände, welche den Tod des Königs begleiteten, mussten den jungen Jesaja stark beeindruckt haben. Man kann die Regierungszeit von Ussija in zwei Abschnitte unterteilen:

- 1) Gehorsam Gott gegenüber - er wurde gesegnet - dieser erste Abschnitt in seinem Leben dauerte am längsten. In diesen Tagen gab Gott ihm das Gelingen (26,5). Dieser Segen wird in vier Bereichen offenbar:
  - a) im Krieg (26,6 – 8)
  - b) in den Verteidigungsanlagen (26,9)
  - c) in der Landwirtschaft (26,10)
  - d) in der Aufstockung und dem Aufbau seines Heeres (26,11 – 15)

Die Folge des Gelingens, das Gott schenkte: „Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar ward ihm geholfen, bis er stark wurde.“ (26,15)

- 2) Ungehorsam Gott gegenüber – er wurde gerichtet - „Und als er stark geworden war, erhob sich sein Herz, bis er verderbt handelte; und er handelte treulos gegen Jahwe, seinen Gott, und trat in den Tempel Jahwes, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.“ Aufgrund seines Erfolges und seines Reichtums kam Stolz in das Herz von Ussija und er maßte sich eine Tätigkeit an, welche allein und ausschließlich für die Priester bestimmt war. Das Gesetz Mose hatte diese zwei Ämter, König und Priester, getrennt. Viele Jahre später erst würden sie in der Person Jesu Christi vereinigt werden. Ussija, in seinem Stolz, wollte etwas für sich in Anspruch nehmen, was dem Herrn Jesus Christus allein vorbehalten war. Er wurde von Gott gerichtet. Er wurde aussätzig und verlor alles.

### Karte 99 - Die Sünde Ussijas



Kap. 27 berichtet von dem Sohne Ussijas – Jotham. Über diesen König gibt uns die Bibel nicht sehr viele Einzelheiten. Einige davon wurden bereits auf Seite 192 - 193 erörtert.

Kap. 28 berichtet von König Ahas. Er hatte einen guten Vater – Jotham und einen guten Sohn – Hiskia. Er selber aber war ein böser König. Der Hauptteil des Dienstes von Jesaja erfolgte während der Regierungszeit von Ahas. Obwohl er König von Juda war, versuchte er, den religiösen Wandel der Könige des Nord-Reiches nachzuahmen. Er machte dem Baalim gegossene Bilder; „und er räucherte im Tale des Sohnes Hinnoms, und er verbrannte seine Söhne im Feuer, nach den Greueln der Nationen...“ Unter seiner Regierung wurde die Bedrohung durch Israel und Syrien immer größer. Jesaja 7,1 – 6 zeigt, wie die vereinigten Heere gegen Jerusalem kamen und Ahas besiegen wollten, um ihren eigenen König auf den Thron zu setzen. Gott versprach Hilfe, doch Ahas war nicht bereit, Ihm zu vertrauen. Auch bei einem späteren Angriff rief Ahas eher König Tiglat-Pileser III (auch Pul genannt) von Assyrien zu Hilfe, als den lebendigen Gott. In dieser Zeit wurde Juda auch von den Edomitern und den Philistern angegriffen. Gott „demütigte Juda, um Ahas“ willen, weil er in Juda zügellos gehandelt und sich ganz treulos gegen Jahwe gezeigt hatte“. Tiglat-Pileser griff dann Jerusalem an und Ahas wurde gezwungen, von den Schätzen des Tempels Tribut zu bezahlen. Statt zu Gott umzukehren, liest man – „und in der Zeit seiner Bedrängnis; da handelte er (Ahas) noch treuloser gegen Jahwe „..... (28,22). Die Sünde Ahas wurde immer schwerwiegender (28,23 – 25) bis wieder Hoffnung für das Land aufkommen konnte durch seinen Tod und die Regierung seines Sohnes Hiskia.

## 8) DIE LETZTEN KÖNIGE UND DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT: 29 - 36

In diesen letzten Kapiteln werden noch 8 Könige erwähnt, bevor Juda im Jahre 586 v. Chr. in die babylonische Gefangenschaft geführt wurde. Die Namen dieser Könige sind – Hiskia, Manasse, Amon, Josia, Joahas, Jojakim, Jojakin und Zedekia.

2. Chronika und 2. Könige enden mit demselben Ereignis, nämlich mit der Zerstörung des Tempels. 2. Chron. 36,21 führt einen interessanten Grund für die Eroberung des Süd-Reiches an – die Babylonier kamen, weil die Juden die (landwirtschaftlichen) Sabbate nicht eingehalten hatten. In ihrer Gier waren sie nicht länger bereit Gottes Wort zu gehorchen und dem Land jedes siebente Jahr Ruhe zu geben.

\* \* \* \* \*

2. Chronika zeigt ein sehr wichtiges Prinzip - RELIGION ohne REALITÄT.

Juda hatte den Tempel und verschiedene religiöse Zeremonien, doch dem Volke fehlte völlig die Alltagsrealität ihres Glaubens. Der Einfluss des Wortes Gottes auf den Alltag der Israeliten war nicht vorhanden.

\* \* \* \* \*



## DAS BUCH ESRA - DER WIEDERAUFBAU DES TEMPELS

TEIL 49

- ESRA 1 - 6

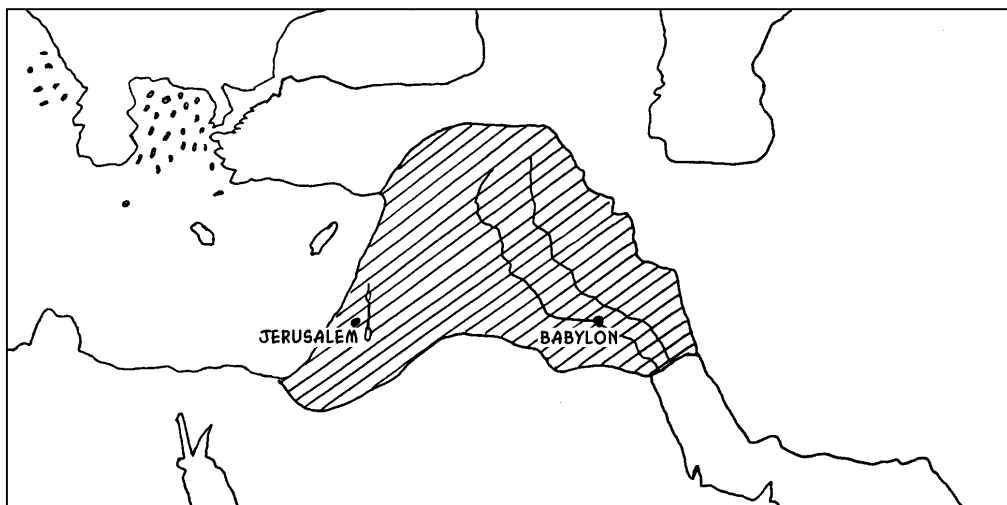
### HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: Esra 1 – 6 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) In Kap. 1 wirkte Gott zweimal auf die gleiche Art und Weise. Beschreibe die Vorgangsweise Gottes.
  - b) Wie viele Juden kamen zurück nach Jerusalem?
  - c) Nenne zwei Methoden, welche der Feind in Kap. 4 verwendete, um die Bauarbeit aufzuhalten.
  - d) Bevor Esra 5 – 6 gelesen wird, lies Haggai 1 – 2. Fasse mit eigenen Worten die Ermahnungen zusammen, welche der Prophet Haggai verwendete, um das Volk dazu zu bewegen, den Tempel fertig zu bauen.
- 3) UNTERLAGEN: Seite 227 - 234 aufmerksam durchlesen

### EINLEITUNG ZUM GESCHICHTLICHEN HINTERGRUND VON ESRA, ESTHER UND NEHEMIA

Seit etwa 1000 v. Chr. war Jerusalem das Zentrum aller nationalen Hoffnung des Volkes Israel. Durch 4 Jahrhunderte hindurch hatten dort Könige der Linie Davids regiert. Der Tempel war das Zentrum des Gottesdienstes und der Thron Davids die Grundlage der Hoffnung für die Nation Israels. Im Jahre 586 v. Chr. wurde Jerusalem von den Babyloniern erobert. Der Tempel wurde zerstört und der Thron Davids zunichte gemacht. Die neue Heimat der Juden war Babylon.

#### Karte 100 - Babylon – die neue Heimat der Juden



Dies ist die Zeit der „Diaspora“ oder der Zerstreuung. Das Wort bedeutet „eine Streuung der Saat“. Dieser Begriff beschreibt die Zerstreuung der Juden aus Ihrer Heimat unter die vielen fremden Nationen des babylonischen Reiches. Die Juden befanden sich nun unter ganz fremden Umständen, fremder Sprache, fremder Kultur und völlig fremden Religionen. Es war eine sehr schwierige Zeit für sie. Als jedoch König Kores 539 v. Chr. die Erlaubnis gab, dass die Juden in ihre Heimat zurückkehren dürften, nahmen verhältnismäßig wenige von ihnen dieses Angebot an. Die meisten Juden blieben in der „Diaspora“. Die Bibel, mit Ausnahme des Buches Esther, gibt fast keine Information über diese in der Diaspora gebliebenen Juden. Esra und Nehemia behandeln die kleine Zahl von Juden, welche nach Jerusalem und in das Süd-Reich zurückkehrten. Diese Zeit wird „die Wiederherstellung“ genannt.

Karte 101 - Der geschichtliche Hintergrund von Esra, Esther und Nehemia

JAHR v. Chr.	JUDA	BABYLON	MEDO-PERSIEN
<u>640</u>	15) <u>Josia</u> 16) <u>Joahas</u> 17) <u>Jojakim</u> 18) <u>Jojachin</u> 19) <u>Zedekia</u>	<b>Nabopolassar</b>  <u>Nebukadnezar</u>	
<u>586</u>	DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT	<u>Awel-Marduk</u> <u>Neriglissar</u>  <u>Nabonidus</u> <u>Belsazar</u>	<b>Kores</b>
<u>539</u>		<b><u>FALL VON BABYLON</u></b>	DEKRET FÜR DIE JUDEN
<u>522</u>	<b>Serubbabel</b> (die Propheten Haggai und Sacharja tätig)		<b>Darius</b>
<u>515</u>	TEMPEL VOLLENDET		
<u>485</u>	(Esther)		<u>Xerxes</u>
<u>457</u>	<b>Esra</b>		(Ahasveros – Esther)
<u>444</u>	<u>Nehemia</u>		<b>Artaxerxes I</b>

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Jahreszahlen für die Wiederherstellung findet man auf Karte 102.

Karte 102 - Die Wiederherstellung – wichtige Jahreszahlen

JAH v. Chr.	ABSCHNITT	BIBELSTELLE
586	<b>DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT</b>	<b>2.Könige 25 / 2.Chronika 36</b>
539 - 515	JERUSALEM WIEDERHERGESTELLT (Tempel wiederaufgebaut)	<b>Esra 1 - 6</b>
485	ESTHER, DIE KÖNIGIN (in der Diaspora)	<b>Esther 1 - 10</b>
457	ESRA, DER REFORMATOR	<b>Esra 7 – 10</b>
444	NEHEMIA, DER STATTHALTER	<b>Nehemia 1 – 13</b>

Um ein Verständnis des geschichtlichen Hintergrundes der Wiederherstellung zu erlangen, ist es auch notwendig, einen kurzen Blick auf fünf heidnische Herrscher, welche die Geschichte des Volkes Gottes stark beeinflussten, zu werfen.

1) Nebukadnezar (605 – 562 v. Chr.)

Als er noch Kronprinz war, wurde er von seinem Vater, Nabopolassar, gegen die Ägypter, welche noch ziemlich großen Einfluss im Tigris-Euphrat-Gebiet ausübten, gesandt. Binnen kürzester Zeit hatte er die Ägypter durch Syrien und Palästina zurückgedrängt. Während dieser Zeit, ca. 605 v. Chr., griff er Jerusalem an. Unter den weggeführten Gefangenen befanden sich Daniel und seine Freunde. Jerusalem wurde insgesamt viermal angegriffen.

- ca. 605 v. Chr. - Daniel und seine Freunde weggeführt
- ca. 598 v. Chr. - König und viele Fürsten weggeführt
- ca. 586 v. Chr. - der Tempel und die Stadt zerstört
- ca. 582 v. Chr. - nicht in dem biblischen Bericht enthalten, doch von Josephus Flavius bestätigt

Im Jahre 588 v. Chr. rebellierte Zedekia gegen Nebukadnezar. Dieser kam und belagerte Jerusalem; am 15. August 586 v. Chr. wurde die Stadt samt dem Tempel eingenommen und zerstört. Die weggeführten Juden wurden in seinem Reich verhältnismäßig gut behandelt. Nebukadnezar verwendete sie für die Verschönerungsarbeiten seiner Hauptstadt Babylon. Er fing mit einem intensiven Aufbauprogramm an – von der menschlichen Seite betrachtet, waren seine Worte in Dan. 4,29 – 30 nicht unbegründet – „Nach Verlauf von zwölf Monaten wandelte er umher auf dem königlichen Palaste zu Babel; und der König hob an und sprach: Ist das nicht das große Babel, welches ich zum königlichen Wohnsitz erbaut habe durch die Stärke meiner Macht und zu Ehren meiner Herrlichkeit?“

2) Kores (559 – 530 v. Chr.)

Die letzten beiden Herrscher des babylonischen Reiches waren Nabonidus und Belsazar (siehe Dan. 7). Während ihrer Regierungszeit vergrößerte Kores ständig die Macht und den Einfluss der Perser. Zu diesem Zeitpunkt standen die Perser noch unter der Herrschaft der Meder, doch allmählich wurden sie immer unabhängiger, bis es kurz vor 540 v. Chr. zu einem vereinigten Reich der Meder und Perser kam. Im Jahre 539 v. Chr. fiel Babylon, und Kores wurde König über ein mächtiges Weltreich. Seine Politik stand im völligen Gegensatz zu der von Assyrien und Babylon, welche versuchten die nationale Identität ihrer Untertanen auszuschalten, indem sie die Völker in dem gesamten Reich zerstreuten. Kores hingegen unterstützte öffentlich die Beibehaltung der nationalen Identität, jedoch

im Rahmen der Oberherrschaft der Meder und Perser. Daher erließ er auch das Dekret, welches den Juden die Erlaubnis gab, in ihre Heimat zurückzukehren.

3) Darius I (522 – 486 v. Chr.)

Er gab am Anfang seiner Regierungszeit die Erlaubnis für den Weiterbau des Tempels in Jerusalem, nachdem dieser unterbrochen worden war (Esra 6,1 – 12). Darius war nicht nur ein großer Soldat, sondern auch ein großer Staatsmann und Politiker. Er schuf ein geordnetes und gerechtes Justizsystem. Als Grundlage dafür nahm er die alten Gesetze von König Hammurabi von Babel. Er war auch ein großer Erbauer: Städte wie Echatana, Susa und Persepolis wurden während seiner Regierungszeit aufgebaut.

4) Xerxes I (486 – 465 v. Chr.)

Im Buche Esther wird er auch Ahasveros genannt. Er wurde von seinem Ratgeber überredet, Griechenland anzugreifen. Sein Heer wurde geschlagen und er kehrte in sein Reich zurück, um sich seiner wahren Leidenschaft zu widmen, nämlich der Architektur und dem Bauwesen.

5) Artaxerxes I (464 – 425 v. Chr.)

Während seiner Regierungszeit reisten Esra und später Nehemia nach Jerusalem. Seine Herrschaft kennzeichnete das langsame Ende des medo-persischen Reiches. Etwa 100 Jahre später, im Jahr 331 v. Chr., als Darius II König war, eroberte Alexander der Große das persische Reich.

## EINLEITUNG ZU DEM BUCHE ESRA

Der Hauptgedanke des Buches Esra ist *DIE WIEDERHERSTELLUNG*. Gott gibt Seinem Volk die Gelegenheit, an demselben Ort, an dem sie etwa siebzig Jahre zuvor kläglich versagt hatten, den Tempel wieder aufzubauen. Das Buch beschreibt die geistlichen Prinzipien in Bezug auf geistliche Wiederherstellung oder anders formuliert: Erweckung.

Die Ereignisse in Esra sind eine buchstäbliche Erfüllung von einer Prophezeiung in Jeremia 18,1 – 4

...“Mache dich auf und geh in das Haus des Töpfers hinab, und daselbst werde ich dich meine Worte hören lassen. Und ich ging in das Haus des Töpfers hinab, und siehe, er machte eine Arbeit auf der Scheibe“...

die Entstehung und die Entwicklung des Volkes Gottes – der Juden

...“Und das Gefäß, das er aus dem Tone machte, missriet in der Hand des Töpfers“...

die Teilung des Reiches;  
die Zunahme des Götzendienstes und des Ungehorsams bis hin zum Gericht (die assyrische und babylonische Gefangenschaft)

...“und er machte wiederum ein anderes Gefäß daraus, wie es zu machen dem Töpfer gut dünkte“...

die Wiederherstellung  
(Esra und Nehemia)

Das Buch wurde von Esra geschrieben (siehe die häufige Verwendung der persönlichen Fürwörter in Kap. 7 – 10). In der hebräischen Bibel sind Esra und Nehemia ein Buch. Die Zeitspanne dieses Buches reicht von etwa 537 – 457 v. Chr., d.h. etwa 80 Jahre.

Die Grundlage des Buches ist der Bericht von der zweifachen Rückkehr der Juden in ihre alte Heimat in Kanaan. Dieser Bericht ergibt auch die Unterteilung von Esra.

## Karte 103 - Die Unterteilung von Esra

1 - 6	7 - 10
DIE RÜCKKEHR UNTER SERUBBABEL	DIE RÜCKKEHR UNTER ESRA
das Bauen des Tempels wird betont	das Lesen der Bibel wird betont

Der erste Teil betont die Aktivität – das Bauen des Tempels.

Der zweite Teil betont die Unterweisung – das Lesen von Gottes Wort.

Beide Komponenten sind notwendig für Erweckung.

\* \* \* \* \*

### EINTEILUNG VON ESRA

HAUPTGEDANKE: DIE WIEDERHERSTELLUNG –  
DER TEMPEL WIEDERAUFGEBAUT

#### I) DIE RÜCKKEHR UNTER SERUBBABEL: 1 - 6

- 1) DIE ERSTE RÜCKKEHR ZU DEM LANDE 1
- 2) DIE VOLKSZÄHLUNG 2
- 3) DER WIEDERAUFBAU DES TEMPELS 3 - 6
  - a) das Bauen beginnt (3)
  - b) der Widerstand beginnt (4)
  - c) alle Schwierigkeiten überwunden

#### II) DIE RÜCKKEHR UNTER ESRA: 7 - 10

- 4) DIE VORBEREITUNG FÜR ESRA 7
- 5) DIE ZWEITE RÜCKKEHR IN DAS LAND 8
- 6) DIE ABSONDERUNG DES VOLKES 9 - 10

## I) DIE RÜCKKEHR UNTER SERUBBABEL: 1 - 6

### 1) DIE ERSTE RÜCKKEHR IN DAS LAND: 1

Diese erste Rückkehr wurde durch ein zweifaches Wirken Gottes ermöglicht:

- 1) Jahwe erweckte den Geist des Kores, des Königs von Persien  
Gott kann auch in den Herzen von Ungläubigen wirken, um Seinen Willen zu erfüllen.
- 2) Jahwe erweckte den Geist Seiner Kinder  
Er legte in ihre Herzen die Sehnsucht, zurückzugehen und den Tempel wiederaufzubauen.

### 2) DIE VOLKSZÄHLUNG: 2

Die Anzahl der nach Jerusalem zurückgekehrten war etwa 50.000.

42.360	Volk	} 2,64 – 65
7.337	Knechte	
<u>200</u>	Sänger und Sängernnen	
49.897		

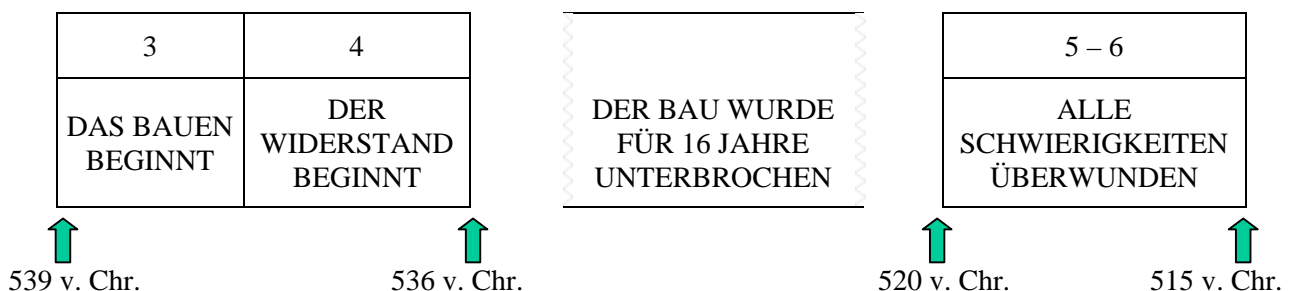
Dies war jedoch nur ein kleiner Prozentsatz von den Juden, welche in der Diaspora geblieben waren. Diejenigen, welche zurückkamen, gaben nicht nur sich selbst, sondern auch von ihren materiellen Reichtümern – „gaben einige ... freiwillig für das Haus Gottes“... (V. 68) und ...“nach ihrem Vermögen gaben sie für den Schatz des Werkes“... (V. 69).

### 3) DER WIEDERAUFBAU DES TEMPELS: 3 - 6

- a) das Bauen beginnt (3)
- b) der Widerstand beginnt (4)
- c) alle Schwierigkeiten überwunden (5 – 6)

Der Ablauf dieser Zeit kann wie folgt dargestellt werden:

#### Karte 104 - Der Wiederaufbau des Tempels



#### ad a) Das Bauen beginnt - 3

Zuerst wurde der Altar gebaut (V. 3). Erst einige Monate später wurde die Grundlage für den Tempel gelegt. Als der Grund gelegt wurde, gab es gleichzeitig Freude und Traurigkeit. Die älteren Juden, welche den prächtigen Tempel Salomos gekannt hatten, weinten als sie sahen wie klein und bescheiden im Vergleich dazu dieser Tempel werden würde. Obwohl das Volk wieder in dem Segen Gottes stand, hatten sie durch ihren Ungehorsam doch etwas verloren.

#### ad b) Der Widerstand beginnt - 4

Sofort wächst der Widerstand gegen den Tempel. Dieser Widerstand kommt auf zwei Ebenen zum Vorschein:

1) unmögliche Zusammenarbeit (4, 1-6)

Das umliegende Volk sagte „Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Gott wie ihr;“... Serubabel erwiderte „Es geziemt euch nicht, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen“... Dieses Volk hatte keine Beziehung zu Gott. Eine derartige Zusammenarbeit wäre unmöglich gewesen.

2) unberechtigte Kritik (4,11-23)

Die Abschrift des Briefes, welcher an Artaxerxes (Artasastas) geschrieben wurde, zeigt, dass das umliegende Volk die Absicht der Juden völlig falsch einschätzte bzw. sie bewusst anschwärzen wollte, wie z. B.:

- a) sie bauten den Tempel, damit sie nicht mehr Steuergelder bezahlen müssten
- b) sie hatten die Absicht, gegen den König zu rebellieren.

Die Arbeit am Tempelbau wurde nun unterbrochen.

#### ad c) Alle Schwierigkeiten überwunden - 5 – 6

16 Jahre lang wurde nicht am Tempel gebaut. Im zweiten Jahr der Regierungszeit von König Darius, d. h. 520 v. Chr., wurde unter dem prophetischen Dienst von Haggai und Sacharja die Arbeit wieder begonnen. Diese Arbeit dauerte 5 Jahre und im Jahre 515 v. Chr. wurde der Tempel vollendet.



HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: Esra 7 - 10 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
- Nenne vier in Kap. 7 vorkommende Qualitäten von Esra, welche ihn als „geeigneten Diener Gottes“ auszeichnen.
  - Warum schämte sich Esra in Kap. 8 den König um Schutz zu bitten?
  - Beschreibe die Reaktion von Esra in Kap. 9, als er von der Sünde des Volkes erfuhr.
  - Welche Schritte unternahm Esra in Kap. 10?
- 3) UNTERLAGEN: Seite 235 - 238 aufmerksam durchlesen
- Wiederhole die Hauptpunkte des bisherigen Studiums von Esra (Seite 227 - 234). Eine Frage im Test basiert auf dieser Wiederholung.

II) DIE RÜCKKEHR UNTER ESRA: 7 – 10

Mehr als 50 Jahre vergehen zwischen Kap. 6 und Kap. 7. Im Jahre 458 v. Chr. kommt Esra mit einem Empfehlungsschreiben des Königs Artaxerxes nach Jerusalem.

4) DIE VORBEREITUNG FÜR ESRA: 7

In diesem Kapitel werden vier Qualitäten geoffenbart, welche Esra zum geeigneten Diener Gottes machten:

- „er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetze Moses“ (V. 6)  
das Wort „kundiger“ wird in Ps. 45,1 auch als „fertiger“ oder „geübter“ übersetzt. Esra war im Wort Gottes geübt – siehe Hebr. 5,14.
- das Wort Gottes wirkte zuerst an ihm, bevor er es an andere weitergab
  - „denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz Jahwes zu erforschen“
  - „und zu tun“ (V. 10)
  - „und (dann) in Israel Satzung und Recht zu lehren“
- er hatte nicht nur ein „berufsmäßiges“ Interesse (als Schriftgelehrter) an Gottes Wort, er war auch Priester (V. 11)
- da er im Wort gegründet war, wurde er auch vom Wort geführt  
viermal wird berichtet, wie „die Hand Jahwes“ (die tägliche Führung durch das Wort) ein fester Bestandteil in dem Leben von Esra war – siehe 7, 6 + 9 + 28; 8,22).

## 5) DIE ZWEITE RÜCKKEHR IN DAS LAND: 8

In diesem Kapitel wird eine Liste aufgezeigt von all denjenigen, welche nach Jerusalem zurückkehrten. Esra schämte sich, den König um Hilfe zu bitten, da er bereits zu ihm gesagt hatte: „die Hand unseres Gottes ist über allen, die Ihn suchen, zum Guten; aber Seine Macht und Sein Zorn sind gegen alle, die Ihn verlassen.“ (8,22).

## 6) DIE ABSONDERUNG DES VOLKES: 9 – 10

Als Esra nach Jerusalem kam, wurde er mit sehr großen Problemen konfrontiert – die bereits bei der ersten Rückkehr gekommenen Juden waren Ehen mit dem Volke des Landes eingegangen. Die Reaktion von Esra auf diese Mischehen kann auf drei Arten gezeigt werden:

### 1) Furcht und Traurigkeit (V. 3 – 4)

Er saß „betäubt“ oder „hinstarrend“ bis zum Abendopfer und „zitterte“ vor dem Wort des Herrn.

### 2) völlige Identifikation mit den Sündern (V. 6 – 7)

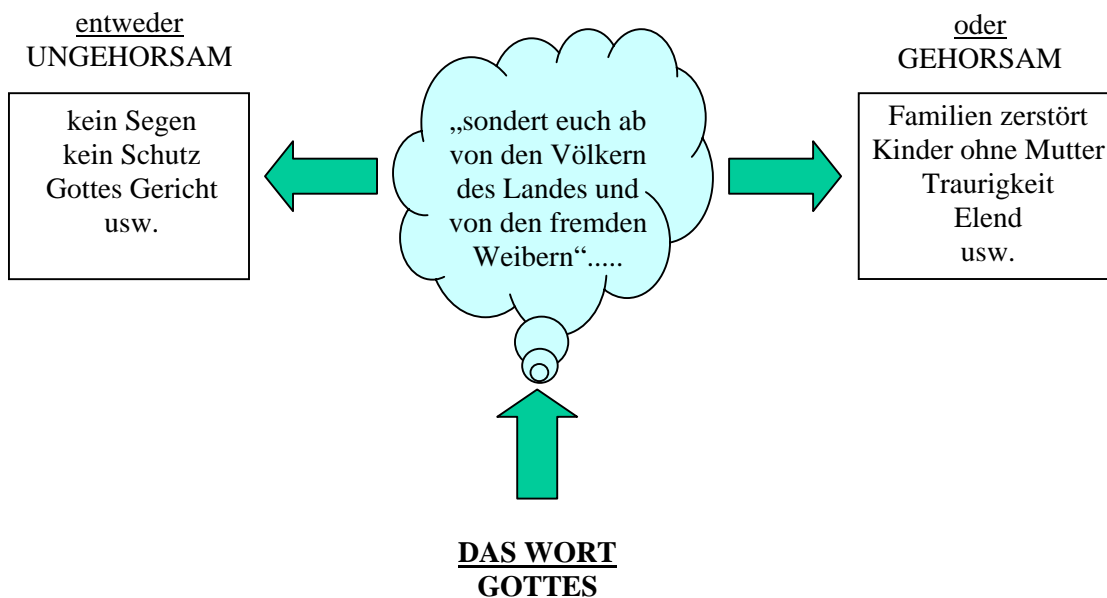
Als Esra zu Gott betete, identifizierte er sich völlig mit den Übeltätern; z.B. „unsere Missetaten sind uns über das Haupt gewachsen“....

### 3) Ehrlichkeit (V. 10)

Er versuchte keine Ausreden vorzubringen, sondern bekannte, was vorgefallen war, und dass dies auch früher das Problem war.

In Kap. 10 setzt der in Kap. 9 innerlich bewegte Esra klare Handlungen in der Bekämpfung dieser Sünde. Er befiehlt dem Volk, sich abzusondern und die fremden Ehefrauen zurückzuschicken. Die Erfüllung dieses Befehles brachte sicherlich große Schwierigkeiten mit sich. Durch Sünde muss man öfters zwischen zwei schwierigen Lagen wählen (siehe Karte 105); man kann nur das wählen, was weniger schlimm ist.

## Karte 105 - Die Wahl des Volkes



Die Liste in 10,17 – 44 zeigt, dass auch Priester in diese Mischehen verwickelt waren. Das Buch Esra begann mit einer Liste von treuen (Kap. 2) und endet mit einer Liste von untreuen Gläubigen (Kap. 10).

Das Buch Esra zeigt große geistliche Siege, aber auch große geistliche Niederlagen. Solange Menschen in die Ausführung des Planes Gottes verwickelt werden, wird Gottes Werk immer mit Sünde behaftet. Das Buch Esra zeigt auch die richtige Einstellung zu diesem Problem – die Sünde behandeln und dann weitergehen!

Drei weitere geistliche Prinzipien kommen in Esra vor:

- 1) Gott verwendet in der Ausführung Seines Planes Gläubige und Ungläubige  
Er verwendete Kores mit Serubbabel und Artaxerxes mit Esra in dem Wiederaufbau Seines Tempels.
- 2) Gott ist willig, Seinen Kindern eine neue Gelegenheit zu geben  
Er brachte sie wieder in das Land; er beschützte und bewahrte sie, damit sie auf derselben Stelle, wo sie einst versagt hatten, eine neue Gelegenheit bekamen um Ihm zu dienen.
- 3) ein geistlicher Führer ist ein Mann der Entschiedenheit (7,10) und des Gebetes (9,5 – 15)



**DAS BUCH ESTHER -**  
**IN DER DIASPORA; DIE VORSEHUNG GOTTES**

TEIL 51

- ESTHER 1 - 10

**HAUSAUFGABE**

- 1) **BIBEL:** Esther 1 - 10 aufmerksam durchlesen
- 2) **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Beschreibe die Ereignisse, welche dazu führten, dass Esther Königin wurde.
  - b) Beschreibe den Charakter von Haman.
  - c) Welches Ende nahm Haman?
  - d) Beschreibe den Charakter von Mardochai.
- 3) **UNTERLAGEN:** Seite 239 - 242 aufmerksam durchlesen

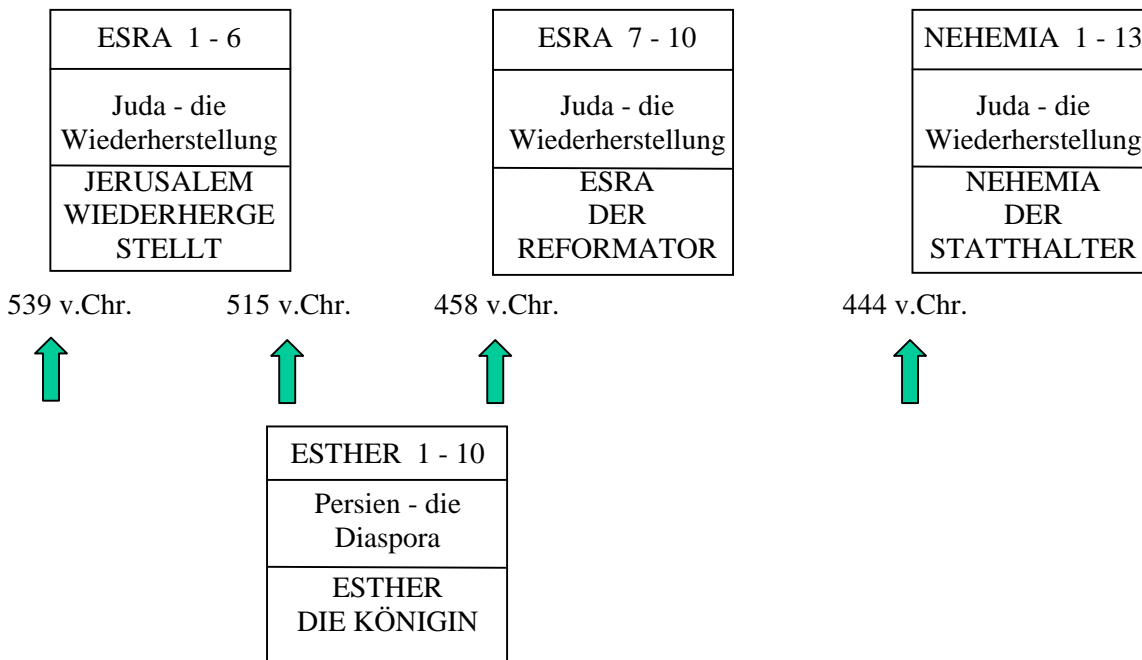
**EINLEITUNG ZU ESTHER**

Das Buch Esther wurde nach der Regierungszeit von Xerxes I (oder Ahasveros), wahrscheinlich während der Herrschaft von Artaxerxes I (d.h. zwischen 464 – 425 v. Chr.) geschrieben. Der Verfasser ist unbekannt. Esther ist in den offiziellen persischen Geschichtsaufzeichnungen nicht bekannt. Aus diesem Grund wurde die Echtheit bzw. Wahrheit dieser Geschichte oft bezweifelt. Gemäß der offiziellen Niederschrift hieß die Königin zu diesem Zeitpunkt Amestris.

Der Name Gottes kommt in Esther überhaupt nicht vor. Doch Seine Hand „hinter“ den Ereignissen ist deutlich zu erkennen. Obwohl die Juden weit von ihrer Heimat entfernt waren, wurden sie von Gott geschützt und bewahrt. Der Hauptgedanke dieses Buches ist „die Vorsehung Gottes“.

Die Ereignisse von Esther fallen in die etwa 50-jährige Zeitlücke zwischen Esra 6 und 7 (d.h. in die Zeit zwischen der Fertigstellung des Tempels und der zweiten Rückkehr der Juden unter Esra).

Karte 106 - Der zeitliche Ablauf von Esra, Esther und Nehemia



In Esra wurde das Wirken Satans gegen den Wiederaufbau des Tempels geoffenbart. In Esther wird das Wirken Satans im allgemeinen gegen das Volk Gottes, die Juden im persischen Reich, aufgezeigt. Er wollte sie völlig ausrotten. Als Werkzeug diente ihm Haman. Das Buch zeigt, wie durch die Vorsehung Gottes alles anders gekommen ist.

Karte 107 - Das Buch kann in zwei Teile unterteilt werden:

1 - 5	6 - 10
DIE JUDEN IN GEFAHR	DIE JUDEN ERRETTET

EINLEITUNG ZU ESTHER

HAUPTGEDANKE: DIE VORSEHUNG GOTTES

I) DIE JUDEN IN GEFAHR: 1 - 5

- 1) ESTHER WIRD KÖNIGIN 1 - 2
- 2) HAMAN SCHMIEDET EIN KOMPLOTT 3 - 5

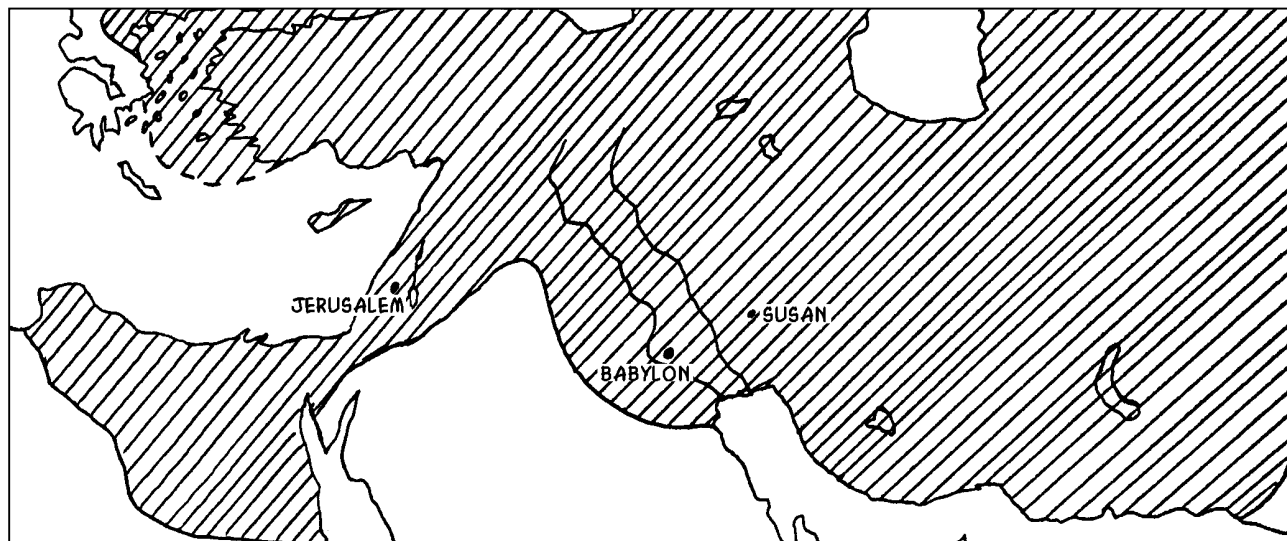
II) DIE JUDEN ERRETTET: 6 - 10

- 3) HAMAN WIRD GERICHTET 6 - 7
- 4) DIE JUDEN WERDEN GERETTET 8 - 10

## I) DIE JUDEN IN GEFAHR: 1 - 5

Die ganze Geschichte von Esther spielte sich in dem persischen Reiche ab.

### Karte 108 - Das persische Reich



### 1) ESTHER WIRD KÖNIGIN 1-2

Ahasveros, der zwischen 486 und 465 v. Chr. regierte, versuchte 481 v. Chr. das Reich Griechenlands zu erobern. Dieser Versuch scheiterte kläglich. Viele behaupten, dass das Fest in Esther Kap. 1 eine Art Konferenz war, um die Pläne für den bevorstehenden Angriff auf Griechenland auszuarbeiten. Seine Königin, Vasti, brachte den König durch ihre Rebellion in Verlegenheit. Sie wurde abgesetzt und Esther zur Königin gewählt.

Einige behaupten, dass Esther nicht im Willen Gottes handelte, da sie erstens nicht bereit war, in ihre Heimat zurückzukehren, als die Gelegenheit dazu gegeben wurde, und zweitens sie nicht bereit war, gleich ihre Identität als Jüdin bekanntzugeben.

Drei Gründe sprechen gegen diese Behauptungen:

- 1) Esther befand sich in Umständen, welche außerhalb ihres Einflussbereiches lagen  
Sie konnte nichts dafür, dass sie in Persien war; vermutlich in der Diaspora geboren, konnte sie nicht ohne Hilfe oder Begleitung die gefährliche Reise nach Jerusalem zurück wagen.
- 2) Esther bekannte nicht sofort ihre jüdische Herkunft, da Mardochai ihr dies aufgetragen hatte (2,20)
- 3) Als die Umstände es verlangten, war sie bereit, mutig ihre Abstammung zu bekennen.

Mardochai erfuhr von einem Komplott gegen den König. Er informierte Esther, welche als Königin leichten Zugang zu dem König hatte. Ein kleiner Satz offenbart die wunderbare Vorsehung Gottes. Dieser Satz ist in dem späteren Ablauf der Ereignisse von großer Bedeutung: „Und es wurde vor dem König ins Buch der Geschichte geschrieben.“ (2,23).

## 2) HAMAN SCHMIEDET EIN KOPLOTT: 3 - 5

Haman präsentierte dem König einen Plan, welcher vorsah, die Juden im ganzen persischen Reich auszurotten. Zwei Eigenschaften kennzeichnen Haman:

- 1) sein großer Egoismus  
Er genoss die Aufmerksamkeit von allen. Da Mardochai ihm nicht dieselbe Ehre wie alle anderen erwies, hegte er einen Plan, alle Juden auszurotten.
- 2) sein großer Hass  
Von (satanischem) Hass getrieben, scheute Haman vor nichts zurück.

Als Mardochai von dem Plan erfuhr, ermutigte er Esther zu dem König zu gehen. Seine Bitte basierte auf zwei Gründen (4,13 – 14):

- 1) Esther wurde gerade für diese Situation zur Königin gewählt, damit sie ihr Volk retten könne.
- 2) Wenn Esther durch Ungehorsam nicht helfen würde, dann würde Gott jemand anderen finden:

## II) DIE JUDEN ERRETTET: 6 - 10

### 3) HAMAN WIRD GERICHTET: 6 - 7

Die volle Tragweite des Planes von Haman wurde Ahasveros deutlich – laut Plan, sollte auch seine Königin Esther ermordet werden. Er befahl, dass Haman auf jenem Baum aufgehängt werden sollte, welchen dieser für Mardochai aufgerichtet hatte.

### 4) DIE JUDEN WERDEN GERETTET: 8 - 10

Der König erließ ein neues Dekret, welches den Juden die Möglichkeit einräumte, sich gegen ihre Feinde zu verteidigen. Sie feierten einen großen Erfolg, welcher in der Geschichte der Juden durch das Purimfest festgehalten wird.

\* \* \* \* \*

Das Buch Esther beginnt mit einem Fest und endet mit einem Fest. Dazwischen kann man das wunderbare Wirken Gottes und Seine Vorsehung erkennen. Obwohl der Name Gottes in diesem Buche nicht einmal erwähnt wird, kommt deutlich hervor, dass Er hinter und über allen Ereignissen stand.

## DAS BUCH NEHEMIA - DER WIEDERAUFBAU DER MAUER

TEIL 52

- NEHEMIA 1 - 7

### HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: Nehemia 1 - 7 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Beschreibe, welche Vorbereitungen Nehemia für den Wiederaufbau der Mauer in den Kapiteln 1 – 3 traf.
  - b) Mit welchen Problemen und Widerständen wurden sie dann in den Kap. 4 – 6 konfrontiert?
- 3) UNTERLAGEN: Seite 243 - 248 aufmerksam durchlesen

### EINLEITUNG ZU NEHEMIA

Ursprünglich bildeten Nehemia und Esther gemeinsam ein Buch. Das Buch Nehemia beschreibt den Wiederaufbau der Mauer von Jerusalem. (Esra betonte den Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem). Die Zeitspanne, in welche die Ereignisse dieses Buches fallen, beträgt etwa 25 Jahre (von 444 – 420 v. Chr.). Nehemia war Mundschenk des Königs Artaxerxes (Longimanus). Als Nehemia zum ersten Male nach Jerusalem kam, war Esra bereits 13 oder 14 Jahre dort tätig gewesen. Nehemia blieb 12 Jahre in Jerusalem. Dann ging er zurück nach Persien, um wieder seinem König zu dienen. Später (Kap. 13) ging er zum zweiten Mal nach Jerusalem. Wie viele Jahre zwischen den beiden Aufenthalten in Jerusalem liegen, geht nicht klar hervor. Es ist möglich, dass die ganzen Ereignisse, von denen in Nehemia 1 – 12 berichtet wird, in dem ersten Jahr des Dienstes von Nehemia stattgefunden haben. Der Wiederaufbau der Mauer dauerte 52 Tage.

Nehemia hatte nur eine beschränkte Zeit, um sein Vorhaben zu verwirklichen, daher ließ er sich, nachdem er mit dem Wiederaufbau der Mauer begonnen hatte, weder durch Widerstand, noch durch Entmutigung, noch durch sonst einen Umstand von diesem Vorhaben abbringen.

Nehemia kann man in drei Teile unterteilen:

#### Karte 109 - Die Unterteilung von Nehemia

1 - 7	8 - 9	10 - 13
DER WIEDERAUFBAU DER MAUER	DIE UNTERWEISUNG DES VOLKES	DIE BESIEDELUNG DER STÄDTE

HAUPTGEDANKE: DIE WIEDERHERSTELLUNG –  
DIE MAUER WIEDERAUFGEBAUT

I) DER WIEDERAUFBAU DER MAUER: 1 - 7

1) DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE ARBEIT 1 - 3

- a) Nehemia betet (1)
- b) Nehemia plant (2 – 3)

2) DIE PROBLEME BEI DER ARBEIT 4 - 6

- a) der Widerstand von außen (4,1 – 9)
- b) der Widerstand von innen (4,10 – 5,19)
- c) der Widerstand von außen (6,1 – 19)

3) DIE FERTIGSTELLUNG DER ARBEIT 7

II) DIE UNTERWEISUNG DES VOLKES: 8 - 9

4) DAS WORT GOTTES WIRD VORGELESEN 8

5) DAS WORT GOTTES BRINGT FOLGEN 9

III) DIE BESIEDELUNG DER STÄDTE: 10 - 13

6) DIE ERNEUERUNG DES BUNDES 10

7) DIE VOLKSZÄHLUNG 11 - 12

8) DIE WIEDERKEHR NEHEMIAS 13

## I) DER WIEDERAUFBAU DER MAUER: 1 - 7

Der Verlauf von Nehemia Kap. 1 – 7 hat Ähnlichkeit zu dem von Esra. Zuerst eine Rückkehr nach Jerusalem, dann wird ein Werk angefangen. Kurz darauf beginnen auch die Schwierigkeiten und der Widerstand; doch trotz aller Nöte wird die Arbeit fertiggestellt.

### 1) DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE ARBEIT: 1 - 3

- a) Nehemia betet (1)
- b) Nehemia plant (2 – 3)

Diese Kapitel offenbaren wichtige Prinzipien geistlicher Führerschaft. Nehemia hat ein klares Ziel vor sich. Um dieses Ziel zu erreichen, benutzte er zwei ihm zur Verfügung stehende Möglichkeiten:

- 1) Gebet - die Beziehung Nehemias zu Gott
- 2) Planung - die Beziehung Nehemias zu Menschen – Nehemia erreichte sein Ziel unter anderem deshalb, weil er andere Menschen in sein Vorhaben mit einbezog.

### Karte 110 - Die Vorbereitungen für die Arbeit

1	2 – 3
Nehemia BETET richtig	Nehemia PLANT richtig

Die Vermengung von Gebet und Planung ist notwendig, damit das Werk Gottes vorankommen kann:

- 1) Gebet ohne Planung bedeutet Übergeistlichkeit ohne praktische Grundlage
- 2) Planung ohne Gebet bedeutet menschliche Anstrengung ohne den Segen Gottes

#### ad a) Nehemia betet - 1

Kap. 1 offenbart die notwendigen Schritte, um ein Werk Gottes zu gründen:

- 1) ein Zusammentragen von Informationen (1,1 – 3)  
Nehemia befragte Juden, welche in Jerusalem waren, wie die Lage dort sei. Sie lieferten ihm ein trauriges Bild:
  - a) die Juden in Jerusalem „sind in großem Unglück und in Schmach“
  - b) die Mauer von Jerusalem ist niedergerissen und die Tore „sind mit Feuer verbrannt“.
- 2) Nehemia hat eine Last für Jerusalem (1,4)  
Als er von der Lage hörte, wurde er persönlich angesprochen und empfand eine Last für die Stadt.
- 3) die Last bewirkt Gebet (1,5 – 11)  
Diese Last bewirkte ein Gebet der Fürbitte und des Flehens für Jerusalem. Drei Merkmale kennzeichnen dieses Gebet:
  - a) Erbarmen und Bekenntnis: Er weinte und bekannte seine Sünde und die Sünde des Volkes.
  - b) die Verheißungen Gottes: In V. 8 – 9 erinnert er Gott an Sein Wort, nicht nur zu richten, sondern auch zu erretten.
  - c) persönliche Verpflichtung: Er war nicht nur bereit zu beten, sondern auch persönlich in die Sache verwickelt zu werden. Er war bereit, seine gute und sichere Stelle am Hof aufzugeben, um nach Jerusalem zu gehen.

Vier Monate vergingen, ohne sichtbare Antwort auf das Gebet von Nehemia. Dann, in 2,1 – 3 kam die Erhörung. Nehemia bekam die Erlaubnis, nach Jerusalem zu reisen.

ad b) Nehemia plant - 2 – 3

Nachdem er im Gebet die richtige Grundlage gelegt hatte, begann Nehemia auch mit der Planung des Projektes. Diese Planung kann in vier Abschnitte unterteilt werden:

- 1) die Untersuchung (2,9 – 16)  
Bevor er konkrete Pläne machte, untersuchte er allein bei Nacht den Zustand der Stadt, damit er sein Ziel klar abstecken konnte.
- 2) die Zusammenarbeit (2,17 – 18)  
Dann teilte er seine Vision mit anderen. Zuerst sprach er mit den Führern des Volkes in Jerusalem. Er ermahnte sie nicht wegen ihres Versagens in der Vergangenheit, sondern ermutigte sie, die Herausforderung anzunehmen. Sie sagten: „Wir wollen uns aufmachen und bauen!“ Nun lag die Last und Vision nicht nur bei Nehemia.
- 3) die Entschlossenheit (2,19 – 29)  
Der Feind im Land lehnte sich sofort gegen diese Pläne auf, aber Nehemia und die Männer waren entschlossen, mit Gottes Hilfe ihr Ziel zu erreichen.
- 4) Die Aufteilung (3,1 – 32)  
Jeder bekam seine Arbeit zugeteilt.

2) DIE PROBLEME BEI DER ARBEIT: 4 – 6

- a) der Widerstand von außen (4,1 – 9)
- b) der Widerstand von innen (4,10 – 5,19)
- c) der Widerstand von außen (6,1 – 19)

ad a) Der Widerstand von außen - 4,1 – 9

Die Feinde im Lande intensivierten ihren Angriff auf die Bauleute, nachdem sie sahen, dass die Arbeit voranging. Sie spotteten und höhnten die Arbeiter. Nehemia blockierte diesen Angriff durch Gebet (v. 4 – 5) und durch Entschlossenheit (V. 6).

ad b) Der Widerstand von innen - 4,10 – 5,19

Zwei Einstellungen verbreiteten sich unter den Juden in Jerusalem, welche auch die Arbeit gefährdeten:

- 1) Entmutigung  
Das Volk begann, die Worte der Feinde wirklich zu glauben. Nehemia aber hatte die Antwort darauf. Er ermutigte die Arbeiter zu noch mehr Einsatz. Sie arbeiteten mit dem Werkzeug in der einen und der Waffe in der anderen Hand.
- 2) Selbstsüchtigkeit  
Kap. 5 zeigt, dass viele der Israeliten ungerechte und abnorm hohe Zinsen beim Geldverleih verlangten. Nehemia wies sie zurecht - sie möchten lieber Geld verdienen, als den Willen Gottes tun.

ad c) Der Widerstand von außen - 6,1 – 19

Die Arbeit war fast fertig und die Feinde versuchten nun mit allen Mitteln die Fertigstellung zu verhindern. Eine Methode wird dabei besonders erwähnt:

1) die Ablenkung von Nehemia

Zuerst wollten die Feinde ein Zusammentreffen mit Nehemia erwirken. Er ließ sich jedoch nicht von seinem Ziel ablenken.

3) DIE FERTIGSTELLUNG DER ARBEIT: 7

Nachdem die Mauer fertig war, kamen zwei Probleme auf:

1) die Sicherheit der Stadt

Nehemia setzte Hanani „ein treuer Mann und gottesfürchtig vor vielen“ als Torhüter ein. Er überwachte das Öffnen und Schließen des Tores.

2) die Besiedelung der Stadt

Die Bevölkerung von Jerusalem war für die Fläche der Stadt zu klein. Sie ließen sich daher nicht dort nieder, wo sie wollten, sondern dort, wo sie gebraucht wurden. Letztlich kam eine Volkszählung, welche mit der in Esra 2 fast identisch ist.



HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: Nehemia 8 - 13 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Welche Folge brachte das Lesen von Gottes Wort in Kap. 9 mit sich?
  - b) Wer war der erste, welcher den Bund in Kap. 10 unterschrieb?
  - c) Welche drei Bereiche wurden durch den Bund geregelt?
  - d) Beschreibe mit eigenen Worten den zweiten Besuch Nehemias in Kap. 13.
- 3) UNTERLAGEN: Seite 249 - 252 aufmerksam durchlesen  
  
Wiederhole die Hauptpunkte des bisherigen Studiums von Nehemia (Seite 243 - 248). Eine Frage im Test basiert auf dieser Wiederholung.

II) DIE UNTERWEISUNG DES VOLKES: 8 - 9

So wie in den Kapiteln 1 – 7 gibt es auch in diesem Abschnitt (Kap. 8 – 9) große Ähnlichkeiten mit dem Buche Esra: Nachdem die Arbeit fertiggestellt war, lag der Schwerpunkt des Berichtes auf Anbetung und dem Studium des Wortes Gottes.

4) DAS WORT GOTTES WIRD VORGELESEN: 8

Das Volk kam an einem Ort zusammen und Esra „stand auf einem Gerüst von Holz“. Er lehrte das Volk aus dem Wort Gottes. Drei Punkte sind dabei wichtig:

- 1) es gab Verständnis für das Wort Gottes (V. 3 + V. 7 – 8)  
Das Wort wurde nicht nur vorgelesen, sondern es wurde für das Volk auch ausgelegt.
- 2) es gab Anbetung (V. 6)  
Die Anwesenden neigten sich und beteten Gott an.
- 3) es gab Gehorsam  
Aufgrund des Wortes Gottes hielten sie das Laubhüttenfest ab; auch die Ereignisse in Kap. 9 deuten auf diesen Gehorsam hin.

## 5) DAS WORT GOTTES BRINGT FOLGEN: 9

Das Lesen von Gottes Wort bringt echte Folgen mit sich:

- 1) es gab Sündenerkenntnis (V. 1 – 4)  
Sie sonderten sich von dem Volke des Landes ab und bekannten ihre Sünden.
- 2) man sann über die Geschichte Israels nach (V. 5 – 37)  
Die Leviten zeigten dem Volke an Hand der Geschichte, wie Gott mit Israel handelte:
  - a) das Wirken Gottes in den Jahren der Wüstenwanderung und dann in Kanaan
  - b) die babylonische Gefangenschaft und die Gründe dafür
  - c) die Größe Gottes; Er ist der Schöpfer
  - d) die Führung Gottes; Er führte und leitete die Väter
  - e) die Gnade Gottes; Er gab alle geistlichen und materiellen Segnungen
- 3) es gab eine neue Hingabe und Verpflichtung (V. 38)

## III) DIE BESIEDELUNG DER STÄDTE: 10 – 13

### 6) DIE ERNEUERUNG DES BUNDES: 10

In diesem Kapitel werden die Namen von all denjenigen angegeben, welche den Bund unterschrieben. Nehemia gab als erster seine Unterschrift.

Der Bund regelte drei wichtige Lebensbereiche:

- 1) Wirtschaft  
Das Geschäftsleben sollte von den Anordnungen des Wortes Gottes bestimmt sein; z.B. am Sabbat durfte nicht gekauft oder verkauft werden.
- 2) Familie  
Sie verpflichteten sich durch ihre Unterschrift, es nicht zuzulassen, dass sich ihre Söhne und Töchter durch Heirat mit den Völkern des Landes vermischen würden.
- 3) Religion  
Sie verpflichteten sich, für die finanziellen Mittel für den Tempel und den Gottesdienst aufzukommen.

### 7) DIE VOLKSZÄHLUNG: 11 – 12

In Kap. 11 – 12 wird eine ausführliche Liste über die Bevölkerung Jerusalems und der umliegenden Städte und Dörfer aufgestellt. Diese Liste zeigt, wie die endgültige Bevölkerung der Städte aussah.

Die Zählung endet mit einer Beschreibung der Einweihung der Mauer.

## 8) DIE WIEDERKEHR NEHEMIAS: 13

Nehemia musste zurück nach Persien zu Artaxerxes. Ab 13,4 werden die Zustände beschrieben, welche Nehemia bei seiner Rückkehr nach Jerusalem vorfand. In Kap. 10 hatte sich das Volk durch die Erneuerung des Bundes zu gewissen Schritten verpflichtet. In Kap. 13 entdeckt Nehemia, dass das Volk in jedem Bereich versagt hatte:

- 1) Religion (V. 4 – 13)  
Sie trugen keine Sorge für den Tempel; Tobija, einer der größten Feinde des Volkes (siehe 2,10) wohnte im Tempel. Nehemia warf ihn hinaus.
- 2) Wirtschaft (V. 15 – 22)  
Entgegen den Geboten arbeiteten und verkauften sie am Sabbat. Nehemia brachte auch dieses Problem in Ordnung.
- 3) Familie (V. 23 – 31)  
Sie hatten auch zugelassen, dass ihre Kinder Mischehen eingegangen waren. Nehemia griff auch hier durch.

Hier wird ein geistliches Prinzip deutlich, und zwar, dass das Werk Gottes immer jemanden benötigt, der die Übersicht hat. Wenn es Fortschritt gibt, wird es auch Fehler geben.

Der historische Bericht des AT endet mit Nehemia. Die prophetischen Bücher (Jesaja – Maleachi) und die Schriften (Psalmen, etc.) können in das historische Gerüst von 1. Mose – Nehemia hineingepasst werden. Etwa 400 Jahre lang schwieg Gott. Während dieser Zeit ereigneten sich viele große Änderungen in der Welt und in dem jüdischen Volk. In dieser Zeit wurden auch die Apokryphen geschrieben. Karte 111 zeigt diese Periode.

Karte 111 - Die Zeit zwischen dem Alten und dem Neuen Testament

ca. JAHR v. Chr.	HEIDNISCHE WELTMACHT	EREIGNIS IN ISRAEL	BUCH IN DER BIBEL
539	<b><u>PERSIEN</u></b> Kores	Dekret von Kores – einige Juden kommen zurück.	} Esra (Esther) Nehemia
515	Darius	Tempel und Jerusalem wieder aufgebaut	
	Xerxes		
	Artaxerxes		
444		ca. 200 Jahre Frieden in Palästina	ENDE DES AT -----
334			
	<b><u>GRIECHENLAND</u></b> Alexander der Große	der Hellenismus – wichtige Weichenstellung für die Juden	„ Die Apokryphen“
323		die hebräischen Schriften ins Griechische übersetzt – die Septuaginta	
198	(PTOLEMÄISCHE HERRSCHAFT)		
	(SELEUKIDISCHE HERRSCHAFT)	die Makkabäer und die Entstehung der Pharisäer und der Sadduzäer	
	Antiochus IV		
63	Epiphanes	Jerusalem von Pompeius erobert	
	<b><u>ROM</u></b>	Geburt Jesu Christi	
5			----- BEGINN DES NT